

Leaves of Life



Tree of Life Ministries

Neue Ausgabe 02

Die Zeichen der Zeit

Teil 2 - Die Posaunen

19. September 2023

„Unser eigenes Handeln wird darüber entscheiden, ob wir das Siegel des lebendigen Gottes erhalten oder von den zerstörerischen Waffen abgehauen werden. **Ein paar Tropfen von Gottes Zorn sind bereits auf die Erde gefallen, aber wenn die sieben letzten Plagen ohne Vermischung in den Kelch Seines Zorns gegossen werden, dann wird es für immer zu spät sein, um Buße zu tun und Schutz zu finden.** Kein sühnendes Blut wird dann die Schandflecken der Sünde wegwaschen.

„,Und zu der Zeit wird sich Michael erheben, der große Fürst, der für die Kinder deines Volkes eintritt. Und **es wird eine Zeit der Trübsal sein**, wie sie noch nie gewesen ist, seit es ein Volk gegeben hat, bis zu dieser Zeit; und zu der Zeit wird dein Volk errettet werden, jeder, der in dem Buch geschrieben steht.‘ Daniel 12:1. **Wenn diese Zeit der Trübsal kommt**, ist jeder Fall entschieden; es gibt keine Bewährungszeit mehr, keine Gnade für die Unbußfertigen. Gottes Volk hat das Siegel des lebendigen Gottes erhalten.

„Dieser kleine Überrest, der sich in dem tödlichen Konflikt mit den Mächten der Erde, die von der Drachenarmee angeführt werden, nicht verteidigen kann, macht Gott zu seinem Verteidiger. Die höchste irdische Autorität hat das Dekret erlassen, dass sie das Tier anbeten und sein Malzeichen annehmen sollen, unter Androhung von Verfolgung und Tod. Möge Gott seinem Volk jetzt beistehen, denn was können sie in einem solch furchtbaren Konflikt ohne seinen Beistand tun!

„Mut, Tapferkeit, Glaube und bedingungsloses Vertrauen in Gottes Macht zu erretten, **kommen nicht von heute auf morgen. Diese himmlischen Gnaden werden durch die Erfahrung von Jahren erworben. Durch ein Leben des heiligen Strebens und des standhaften Einhaltens des Richtigen besiegelten die Kinder Gottes ihr Schicksal.** Sie wurden mit unzähligen Versuchungen konfrontiert und wussten, dass sie entschlossen widerstehen mussten oder besiegt werden würden. Sie spürten, dass sie ein großes Werk zu vollbringen hatten und dass sie jederzeit aufgefordert werden konnten, ihre Rüstung niederzulegen; ...

Tree of Life Ministries

Tree of Life Ministries ist ein selbsttragender, gemeinnütziger Verein von Siebenten-Tags-Adventisten, der 2016 offiziell in Deutschland registriert wurde. Derzeit hat die Mehrheit der Mitglieder ihren Sitz in Österreich.

Unsere Aufgabe ist es, Siebenten-Tags-Adventisten auf die baldige Krise des Sonntagsgesetzes vorzubereiten und das ewige Evangelium der drei Engelsbotschaften aus Offenbarung 14 durch Seminare, Videoproduktionen und schriftliche Veröffentlichungen zu lehren. Wir glauben, dass wir in der letzten Generation leben, für die die gesamte Bibel geschrieben wurde. Jeder der alten Propheten sprach weniger für seine eigene Zeit als für die unsere, so dass ihre Prophezeiungen auch für uns Gültigkeit haben. Die verschiedenen Geschichten in der Bibel stehen für Ereignisse, die sich am Ende der Welt ereignen werden. Die Geschichte wird sich wiederholen. Unser Ziel ist es, die heiligen Schriften „Linie auf Linie“ im Lichte ihrer prophetischen Anwendung auf die letzte Generation zu lehren. Dies stellt die „gegenwärtige Wahrheit“ für diese Zeit dar, die notwendig ist, um die Gemeinde auf den Empfang des „Spätregens“ vorzubereiten. Wenn wir die geistliche Anwendung dieser Geschichten verstehen, können wir begreifen, was „Gerechtigkeit aus Glauben“ bedeutet, und in die wahre Neugeburtserfahrung erleben können.

Leaves of Life ist eine Zeitschrift über die gegenwärtige Wahrheit, die hauptsächlich von Mark Bruce zusammengestellt und herausgegeben wird.

Kontaktinformationen

Mark Bruce	+43 677 63517052
Lorenz von Werder	+43 664 4847980
Kontakt E-Mail	tolm.europe@gmail.com
Website des Ministry	http://treeoflife-ministries.org/ http://treeoflifeministries.de
YouTube-Kanal	https://www.youtube.com/channel/UCXLbOapHWiEn8vs0IYaYGHA

Um uns zu unterstützen

Bank	Raiffeisenbank Wesermarsch-Süd eG
Name	Lebensbaum-Ministerien e.V.
IBAN	DE83 2806 1410 0058 7265 00
BIC	GENODEF1BRN

Affilierte Ministries

Path of the Remnant Ministry (*Lira, Uganda, Ostafrika*)

Kontakt E-Mail	pathoftheremnantministry@gmail.com
Website des Ministry	<i>Demnächst...</i>
YouTube-Kanal	<i>Demnächst...</i>

Trees of Righteousness Ministry (*Johannesburg, Gauteng, Südafrika*)

Kontakt E-Mail	heraldsofthemorning1335@gmail.com
Website des Ministry	<i>Demnächst...</i>
YouTube-Kanal	https://www.youtube.com/channel/UCEVdCepjI8ECwuVl34Hf5dw

Bread of Life Ministries (*Nairobi, Kenia, Ostafrika*)

Kontakt E-Mail	breadoflife1335@gmail.com
Website des Ministry	<i>Demnächst...</i>
YouTube-Kanal	https://www.youtube.com/channel/UCRI3hHCwDRH2CwbV2jwjIQA

Inhaltsverzeichnis

Einführung	5
Eine Geißel über Rom	6
Die Barbaren.....	15
Der Radikale Islam	36
Das Nasiräer Gelübde.....	40
Das erste Wehe	45
Das zweite Wehe	51
Zusammenfassung	64

„... und sollten sie am Ende ihres Lebens ihr Werk nicht vollendet haben, wäre das ein ewiger Verlust. **Sie nahmen eifrig das Licht vom Himmel an**, wie die ersten Jünger aus dem Munde Jesu. Als diese frühen Christen in Berge und Wüsten verbannt wurden, als sie in Kerkern zurückgelassen wurden, um an Hunger, Kälte und Folter zu sterben, als das Martyrium der einzige Ausweg aus ihrer Drangsal zu sein schien, freuten sie sich, dass sie für würdig befunden wurden, für Christus zu leiden, der für sie gekreuzigt worden war. **Ihr würdiges Beispiel wird ein Trost und eine Ermutigung für das Volk Gottes sein, das in eine Zeit der Trübsal gebracht werden wird, wie es sie noch nie gegeben hat.** {Christian Experience and Teachings, S. 187-188}

Einführung

In unserer letzten Ausgabe haben wir zunächst die Struktur von Matthäus 24 mit Offenbarung 13 verglichen. Wir konnten den gleichen Aufbau und die gleiche Reihenfolge an Ereignissen erkennen, was uns bestätigt, wie die vergangenen Geschichten uns zeigen sollen, was am Ende der Welt geschehen wird. Satan, der so sein will wie der allerhöchste Gott, der sich nicht verändert, ändert ebenfalls nie seine Methoden der Täuschung und Zerstörung von Gottes Volk. Daher ist der Herr in der Lage, uns zu sagen, was geschehen wird, bevor es geschieht, denn am Ende der Welt gibt es nichts Neues. In dieser Ausgabe möchten wir diese Struktur bestätigen, indem wir die Geschichte der sieben Posaunen aufgreifen und zeigen, dass sie die Strafen für Rom vorausschatten, die es erhält in der Zeit, in der es Gottes Volk verfolgt. Allerdings, in Übereinstimmung mit dem, was ich in unserer letzten Ausgabe gesagt habe, vergleicht Schwester White sie mit den sieben letzten Plagen...

„Deine rechte Hand, o Gott, wird deine Feinde zerschmettern. Offenbarung 6 und 7 sind voll von Bedeutung. **Schrecklich sind die Gerichte Gottes, die offenbart werden. Die sieben Engel standen vor Gott, um ihren Auftrag zu erhalten. Ihnen wurden sieben Posaunen gegeben.** Der Herr zog aus, um die Bewohner der Erde für ihre Ungerechtigkeit zu bestrafen, und die Erde sollte ihr Blut offenbaren und ihre Erschlagenen nicht mehr bedecken. Siehe die Beschreibung in Kapitel 6.

„**Wenn die Plagen Gottes über die Erde kommen, wird Hagel auf die Gottlosen fallen, der so schwer ist wie ein Talent.** Der Hagel hatte Bruder Belden getroffen. Ein Hagelstein traf ihn am Hinterkopf und verursachte eine große Beule. Ein anderer Stein traf ihn ganz in der Nähe der Schläfe. Der blaue Fleck ist noch immer an den Händen von Schwester Belden zu sehen. Aber wie wird es sein, wenn der Hagel so viel größer wird und auf diejenigen

fällt, die sich nicht um Gott kümmern und ihm gehorchen, sondern ihn beleidigen und alle seine Gnaden verachten?" {Manuscript Release, Band 15, S. 219-220}

Beginnen wir also damit, in der Geschichte zurückzugehen und zu verstehen, wer diese Posaunen erfüllte und wofür sie in jener Zeit standen.

Eine Geißel über Rom

In der Geschichte stehen die sieben Posaunen für die Gerichte, die über Rom zu verschiedenen Zeitpunkten seiner Geschichte verhängt wurden. Rom durchlief, wie die Geschichte zeigt, zwei Phasen. Zuerst gab es das heidnische Rom, das dreihundertsechzig Jahre lang seine Vormachtstellung inne hatte. Etwas später folgte das päpstliche Rom, das eintausendzweihundertundsechzig Jahre lang regierte. Der Herr hat seine Absichten, die Dinge in einer bestimmten Reihenfolge geschehen zu lassen, und das werden wir erkennen und verstehen, wenn wir uns das Buch Daniel ansehen. Wir müssen jedoch verstehen, dass Rom in einem anderen Sinne lediglich die USA vorausschattete, die, wie wir in unserer letzten Ausgabe gelesen haben, das letzte Königreich war, das Krieg gegen die Heiligen führte. Das heidnische Rom hatte eine Regierung, die aus einem Kaiser, einem Senat und einem Konsul bestand, ganz ähnlich wie der Präsident, der Senat und das Repräsentantenhaus in den USA. Rom begann als Republik, genau wie die USA auch, mit einer republikanischen Regierung. Die Geschichte zeigt jedoch, dass Rom am Ende seiner Zeit zu einer Diktatur geworden war, in der der Kaiser die vollständige Herrschaft innehatte. Das stimmt mit den USA überein, die wie ein Lamm beginnen, aber wenn sie das Sonntagsgesetz erlassen, werden sie wie ein Drache sprechen, wenn ihre Verfassung, die Kirche und Staat trennt, aufgehoben werden wird. Zu diesem Zeitpunkt wird der Präsident der USA, wie der Kaiser des alten Roms, der letzte Weltdiktator sein. Wenn man außerdem versteht, dass die eintausendzweihundertundsechzig Jahre päpstlicher Verfolgung das Sonntagsgesetz der USA vorausschatten, ist es leicht zu erkennen, dass beide Elemente – das heidnische und das päpstliche Rom - im Sonntagsgesetz zum Ausdruck kommen werden. Um dies zu bestätigen, lassen Sie uns im Geist der Weissagung nachlesen, was Schwester White zu diesem Thema sagt...

„Die Zeit ist nicht mehr weit entfernt, in der wir wie die ersten Jünger gezwungen sein werden, an einsamen und verlassen Orten Zuflucht zu suchen. **Wie die Belagerung Jerusalems durch die römischen Heere für die jüdischen Christen das Signal zur Flucht war, so wird die Machtübernahme unserer Nation durch das Dekret zur Durchsetzung des päpstlichen Sabbats eine**

Warnung für uns sein. Dann wird es an der Zeit sein, die großen Städte zu verlassen in Vorbereitung darauf die kleineren Städte zu verlassen, um sich an abgelegene Orte in den Bergen zurückzuziehen." {Christian Service, S. 161. Par. 1}

„Durch das Dekret, das die Einrichtung des Papsttums einsetzt und damit das Gesetz Gottes bricht, wird sich unsere Nation vollständig von der Gerechtigkeit lösen. **Wenn der Protestantismus seine Hand über die Kluft streckt, um die Hand der römischen Macht zu ergreifen, wenn er über den Abgrund greift, um dem Spiritismus die Hand zu reichen, wenn unser Land unter dem Einfluss dieser dreifachen Vereinigung** jeden Grundsatz seiner Verfassung als protestantische und republikanische Regierung verwirft und Vorkehrungen für die Verbreitung päpstlicher Unwahrheiten und Täuschungen trifft, **dann können wir wissen, dass die Zeit für das wunderbare Wirken Satans gekommen ist und dass das Ende nahe ist.**

„So wie das Herannahen der römischen Armeen für die Jünger ein Zeichen für die bevorstehende Zerstörung Jerusalems war, so wird dieser Glaubensabfall für uns ein Zeichen dafür sein, dass die Grenze der Nachsicht Gottes erreicht ist, dass das Maß der Schuld unseres Volkes voll ist und dass der Engel der Barmherzigkeit im Begriff ist sich zurückzuziehen, nie wieder zurückzukehren. Das Volk Gottes wird dann in **jene Szenen der Bedrängnis und der Drangsal** gestürzt, die die Propheten als die Zeit von Jakobs Trübsal beschrieben haben. Die Schreie der treuen, verfolgten Menschen steigen zum Himmel auf. Und wie das Blut Abels von der Erde schrie, so gibt es auch Stimmen, die aus den Gräbern der Märtyrer, aus den Gräbern des Meeres, aus den Höhlen der Berge, aus den Gewölben der Klöster zu Gott schreien: 'Wie lange, o Herr, heilig und wahrhaftig, richtest Du nicht und rächst unser Blut an denen, die auf Erden wohnen?'" {Testimonies to the Church, Band 5, S. 451, Par. 1,2}

Wie wir lesen können, nimmt Schwester White in beiden Zitaten das Zeichen aus Lukas einundzwanzig, das dasselbe Zeichen aus Matthäus vierundzwanzig ist, und erklärt uns, dass dieses Zeichen die Sonntagsgesetzkrise markiert. Ich möchte jedoch, dass wir sehen, dass dieses Zeichen, das von Matthäus und Lukas beschrieben wird, auf zwei verschiedene Punkte in der Geschichte Roms hindeutet...

„Und **wenn ihr seht, dass Jerusalem von Heeren belagert ist,** dann wisst, dass seine Verwüstung nahe ist." (Lukas 21:20)

„**Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung, von dem der Prophet Daniel geredet hat, an heiliger Stätte stehen sehen werdet,** (wer es liest, der verstehe)" (Matthäus 24:15)

Das Lukas-Evangelium bezieht sich auf den Punkt, an dem das heidnische Rom gegen Jerusalem aufzog. Schwester White schreibt darüber in The Great Controversy...

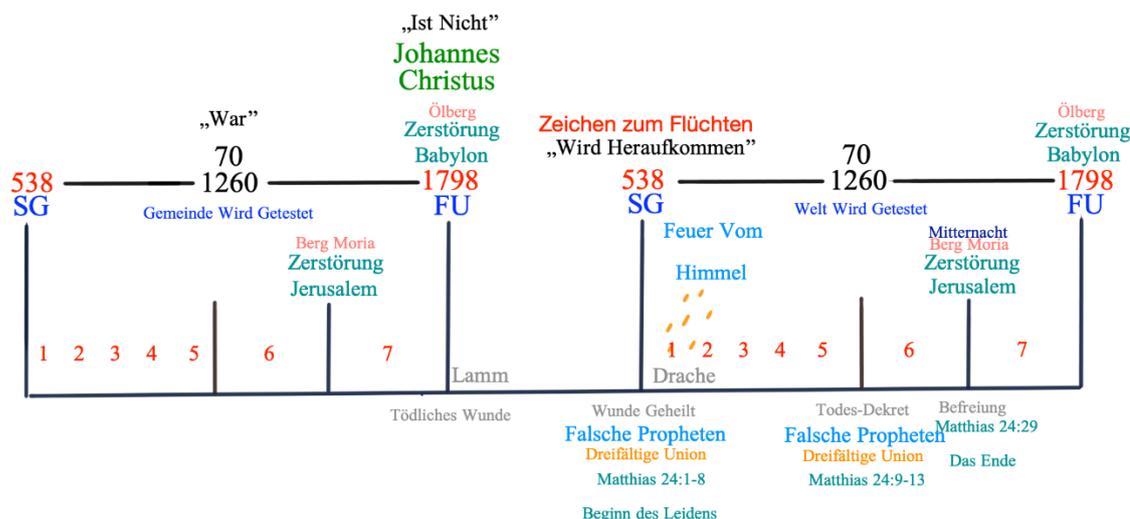
„Nicht ein einziger Christ kam bei der Zerstörung Jerusalems ums Leben. Christus hatte seine Jünger gewarnt, und **alle, die seinen Worten glaubten**, warteten **auf das versprochene Zeichen**. **Wenn ihr seht, dass Jerusalem von Heeren belagert ist**", sagte Jesus, "dann wisst, dass seine Verwüstung nahe ist. Dann sollen die, die in Judäa sind, auf die Berge fliehen, und die, die mitten in der Stadt sind, sollen hinausgehen." Lukas 21:20, 21. **Nachdem die Römer unter Cestius die Stadt umzingelt hatten**, gaben sie die Belagerung unerwartet auf, als alles für einen sofortigen Angriff günstig schien. Die Belagerten, die an einem erfolgreichen Widerstand verzweifelten, waren kurz davor, sich zu ergeben, als der römische General seine Truppen ohne den geringsten ersichtlichen Grund abzog. Doch Gottes barmherzige Vorsehung lenkte die Ereignisse zum Wohle seines Volkes. **Das verheißene Zeichen war den wartenden Christen gegeben worden, und nun bot sich allen, die wollten, die Gelegenheit, der Warnung des Erlösers zu gehorchen...**" {Great Controversy, S. 30, Par. 2}

Das Matthäus-Evangelium hingegen bezieht sich auf die eintausendzweihundertundsechzig Jahre der päpstlichen Herrschaft, die wir aus dem Buch Daniel kennen...

„Und die Waffen werden auf seiner Seite stehen, und sie werden das Heiligtum der Stärke verunreinigen und **das tägliche Opfer wegnehmen, und sie werden den Greuel aufstellen, der verwüstet.**" (Daniel 11:31)

Widerspricht Gott sich selbst? Nein! Nein, natürlich nicht. Christus bringt verschiedene Geschichten für das Ende der Welt zusammen, die wir Linie auf Linie verstehen sollen. Deshalb möchte ich, dass wir verstehen, dass Christus, der der Autor aller Geschichte ist, die auf das Ende der Welt hinweist, uns die Verbindung von heidnischer und päpstlicher Herrschaft veranschaulicht, oder anders gesagt, die Verbindung der Staatsmacht mit einer abgefallenen Kirche, die den Zeitraum darstellt, in dem sie das Volk Gottes am Ende der Welt verfolgen werden, was durch einen Zeitraum von dreieinhalb prophetischen Jahren vorausgeschattet wurde.

Nun, da wir diesen Punkt etabliert haben, sollten wir uns an das Schaubild erinnern, das wir in unserer letzten Ausgabe dargestellt haben. Es markiert den Punkt, auf den sowohl Johannes als auch Christus hinwiesen, wo sie sagten, dass die tödliche Wunde geheilt werden würde und dass die USA, die durch das heidnische Rom vorausgeschattet wurden, wie ein Drache sprechen und ein Sonntagsgesetz erlassen würden. Matthäus bezeichnet diesen Punkt als die eintausendzweihundert Jahre der päpstlichen Herrschaft...



Nun, da wir diese Überlegungen angestellt haben, wollen wir auf unserer Linie veranschaulichen, wie die sieben Posaunen die sieben letzten Plagen vorausschatten. Eine Möglichkeit, dies zu verdeutlichen, ist ein Blick in Kapitel acht der Offenbarung. In diesem Kapitel leistet Christus Fürsprache, während die Gnadenzeit noch offen ist. Schwester White lässt uns wissen, dass wenn Christus jedoch das Räuchergefäß niederwirft, es das Ende der Gnadenzeit markiert, zu der die sieben Engel, die die sieben Posaunen haben, zu posaunen beginnen...

„Und als er das siebte Siegel geöffnet hatte, herrschte Stille im Himmel eine halbe Stunde lang. **Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott standen; und ihnen wurden sieben Posaunen gegeben.** Und ein anderer Engel kam und trat an den Altar und hatte ein goldenes Räuchergefäß; und ihm wurde viel Weihrauch gegeben, dass er ihn mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar opfern sollte, der vor dem Thron war. Und der Rauch des Weihrauchs, der mit den Gebeten der Heiligen kam, stieg aus der Hand des Engels vor Gott empor. **Und der Engel nahm das Räuchergefäß und füllte es mit dem Feuer vom Altar und warf es auf die Erde;** und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze und ein Erdbeben. **Und die sieben Engel, die die sieben Posaunen hatten, bereiteten sich vor, in die Posaunen zu stoßen.**" (Offenbarung 8:1-6)

„Ich sah Engel, die im Himmel hin und her eilten. **Ein Engel mit einem Tintenfass an seiner Seite kehrte von der Erde zurück und berichtete Jesus, dass sein Werk vollbracht sei und die Heiligen gezählt und versiegelt seien.** Dann sah ich, wie Jesus, der vor der Lade mit den zehn Geboten gestanden hatte, **das Räuchergefäß hinunterwarf.** Er hob seine Hände und sagte mit lauter Stimme: 'Es ist vollbracht.' Und alle Engel legten ihre Kronen ab, als Jesus die feierliche Erklärung abgab: 'Wer ungerecht ist, der sei weiterhin ungerecht; und wer schmutzig ist, der sei weiterhin schmutzig; und wer gerecht ist, der sei weiterhin gerecht; und wer heilig ist, der sei weiterhin heilig.'

„Jeder Fall war auf Leben und Tod entschieden worden. **Während Jesus im Heiligtum gewirkt hatte, war das Gericht über die rechtschaffenen Toten und dann über die rechtschaffenen Lebenden gehalten worden.** Christus hatte sein Reich empfangen, nachdem er die Sühne für sein Volk geleistet und **dessen Sünden ausgetilgt hatte.** Die Untertanen des Reiches waren ausgemacht. Die Hochzeit des Lammes war vollzogen. Und das Reich und die Größe des Reiches unter dem ganzen Himmel wurde Jesus und den Erben des Heils gegeben, und Jesus sollte als König der Könige und Herr der Herren regieren.

„**Als Jesus das Allerheiligste verließ,** hörte ich das Klingeln der Glocken an seinem Gewand, und als er ging, bedeckte eine Wolke der Finsternis die Bewohner der Erde. **Nun gab es keinen Vermittler zwischen den schuldigen Menschen und einem entehrten Gott.** Solange Jesus zwischen Gott und dem schuldigen Menschen stand, wurden die Menschen zurückgehalten. Doch als Er Seinen Platz zwischen den Menschen und dem Vater verließ, war alle Einschränkung aufgehoben und Satan hatte die vollständige Kontrolle über die endgültig Unbußfertigen. Es **war unmöglich, dass die Plagen ausgegossen wurden, während Jesus im Heiligtum diente.** Aber als sein Werk dort vollendet und seine Fürsprache beendet war, gab es nichts mehr, was den Zorn Gottes aufhalten konnte, und er brach mit Wut über das schutzlose Haupt des schuldigen Sünders herein, der die Rettung missachtet und die Zurechtweisung gehasst hat. In jener furchtbaren Zeit, nach dem Ende der Vermittlung Jesu, lebten die Heiligen vor einem heiligen Gott ohne einen Fürsprecher. **Jeder Fall war entschieden, jedes Juwel gezählt. Jesus verzögerte einen Moment im äußeren Abteil des himmlischen Heiligtums, und die Sünden, die bekannt worden waren, während Er sich im Allerheiligsten aufhielt, wurden Satan, dem Urheber der Sünde, auferlegt, der ihre Strafe erleiden muss...**“ {Early Writings, S. 279-280}

Wenn wir Offenbarung acht mit dem obigen Zitat vergleichen, können wir leicht erkennen, dass die sieben Posaunen in der Geschichte die sieben letzten Plagen vorausschatteten. Der Herr demonstriert das Ende von Anfang an. Wie wir studiert haben, gibt es am Ende der Welt zwei Zeiten, in denen das Sonntagsgesetz in Kraft gesetzt werden wird. Das erste Mal für die Gemeinde, das zweite Mal für den Rest der Welt, der sich der Gemeinde anschließt. Das Ende des ersten Sonntagsgesetzes schattet das Ende des zweiten voraus. Am Ende des zweiten werden die sieben letzten Plagen ausgegossen, denn hier endet die Gnadenzeit für die letzte Person, die gerettet werden kann. Diese sieben Plagen, die am Ende des zweiten Sonntagsgesetzes ausgegossen werden, müssen jedoch vorausgeschattet werden, genau wie sie es in der Geschichte waren. Daher müssen sie am Ende der ersten Phase des Sonntagsgesetzes vorausgeschattet werden. Um dies zu beweisen, werden wir uns mit der Geschichte befassen, wie sie im zweiten Kapitel von Daniel dargelegt ist. Doch bevor wir das tun, sollten wir uns einige Punkte ansehen, die damit in Verbindung stehen. Schwester White erklärt, dass die Ausgießung der Plagen dadurch dargestellt wird, dass die vier Winde losgelassen werden...

„**Ich sah, dass die vier Engel die vier Winde festhalten würden**, bis das Werk Jesu im Heiligtum vollendet ist, **und dann werden die sieben letzten Plagen kommen...**“ {Christian Experience and Teaching, S. 100, Par. 3}

Die sieben letzten Plagen, die beginnen, wenn die vier Winde losgelassen werden, müssen in der Geschichte durch die sieben Posaunen illustriert worden sein. Um dies zu verstehen, müssen wir zunächst lesen, wie diese sieben letzten Plagen typisiert wurden...

„**Die ersten vier Posaunen** handeln von der Zerschlagung des **westlichen Roms, die letzten drei** vom Sturz des **östlichen Roms...**“ {Bible Handbook, S. 120, Par. 1}

Wie wir lesen können, waren die sieben Posaunen, die die sieben letzten Plagen vorausschatten, eine Strafe für das antike Rom. Das dritte Wehe oder die siebte Posaune wurde jedoch in einer jüngeren Geschichte vorausgeschattet, was wir etwas später bestätigen werden. Gemäß der Karte von 1850 steht das dritte Wehe für die sieben letzten Plagen. Daher muss sich diese Posaune in Übereinstimmung mit dem Alpha und dem Omega zuerst in einem typischen Sinne erfüllen, bevor die sieben letzten Plagen ausgegossen werden können. Wie wir bereits erörtert haben, schattete Rom die USA voraus, die als letzte gegen das Volk Gottes Krieg führen werden. Wir werden auch sehen, dass Babylon auch ein Sinnbild für die USA am Ende der Welt ist. In der biblischen Geschichte waren es sowohl Babylon als auch Rom, die Jerusalem zu verschiedenen Zeitpunkten der Geschichte zerstörten und beide ein Sinnbild für die USA am Ende der Welt sind.

Lasst uns nun sehen, wie sich dies im Antitypus erfüllt. Dazu wollen wir ein Zitat von Schwester White lesen, in dem sie auf Kapitel zwei des Buches Daniels Bezug nimmt...

„**Die Geschichte der Nationen**, die eine nach der anderen die ihnen zugewiesene Zeit und den ihnen zugewiesenen Platz eingenommen haben und dabei unbewusst Zeugnis von der Wahrheit ablegten, deren Bedeutung sie selbst nicht kannten, **spricht zu uns**. Jeder Nation und jedem Individuum von heute hat Gott einen Platz in seinem großen Plan zugewiesen. **Heute werden die Menschen und Nationen an dem Lot in der Hand desjenigen gemessen, der keinen Fehler macht**. Alle entscheiden durch ihre eigene Wahl über ihr Schicksal, und Gott hat die Oberhand über alle, um seine Absichten zu verwirklichen.

„**Die Geschichte, die der große ICH BIN in seinem Wort vorgezeichnet hat, indem er Glied um Glied der prophetischen Kette von der Ewigkeit in der Vergangenheit bis zur Ewigkeit in der Zukunft zusammengefügt hat, sagt uns, wo wir uns heute im Lauf der Zeitalter befinden und was wir in der kommenden Zeit erwarten können**. Alles, was die Prophetie bis zur Gegenwart vorausgesagt hat, ist in der Geschichte festgehalten, und **wir können sicher sein, dass sich alles, was noch kommen wird, in der entsprechenden Reihenfolge erfüllen wird.**

„Der endgültige Sturz aller irdischen Herrschaften ist im Wort der Wahrheit deutlich vorhergesagt. In der Prophezeiung, die geäußert wurde, als das Urteil Gottes über den letzten König Israels ausgesprochen wurde, steht die Botschaft:

„So spricht Gott der Herr: Nimm das Diadem weg und nimm die Krone ab; ... erhebe den, der niedrig ist, und erniedrige den, der erhöht ist. **Ich werde sie umstürzen, umstürzen, umstürzen und sie soll nicht mehr sein, bis der kommt, dem sie gehört, und ihm will ich sie geben.**' Hesekiel 21:26, 27.

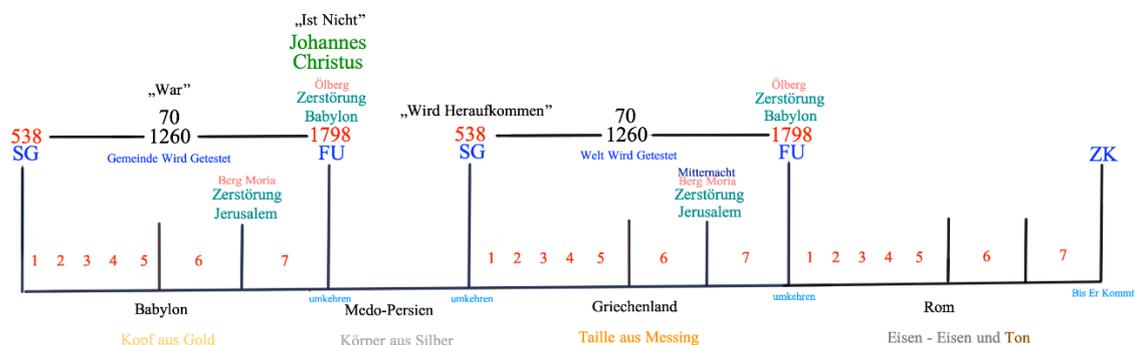
„Die Krone, die Israel genommen wurde, ging nacheinander an die Königreiche **Babylon, Medo-Persien, Griechenland und Rom**. Gott sagt: 'Sie soll nicht mehr sein, bis der kommt, dem sie zusteht, und ihm will ich sie geben.'

„Diese Zeit ist nahe. Heute verkünden die Zeichen der Zeit, dass wir an der Schwelle zu großen und feierlichen Ereignissen stehen. Alles in unserer Welt ist in Aufruhr. Vor unseren Augen erfüllt sich die Prophezeiung des Erlösers über die Ereignisse, die seinem Kommen vorausgehen: 'Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgerüchten.... Es wird sich ein Volk gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden Hungersnöte und Seuchen und Erdbeben sein an verschiedenen Orten.' Matthäus 24:6, 7." {Education, S. 178-179}

„Die Bibel, und nur die Bibel, gibt eine korrekte Sicht auf diese Dinge. Hier werden die großen Schlusszenen in der Geschichte unserer Welt offenbart, Ereignisse, die bereits ihre Schatten vorauswerfen, deren Geräusch die Erde erzittern lässt und die Herzen der Menschen vor Angst versagen lässt.“ {Education, S. 180, Par. 1}

Wie wir verstehen, ist Christus das Alpha und das Omega. Er zeigt das Ende der Welt anhand der Dinge, die in der Geschichte bereits stattgefunden haben, damit wir wissen, was in der Zukunft kommen wird. In dem obigen Zitat verwendet Schwester White dieses Prinzip, indem sie die Geschichte von Babylon, Medo-Persien, Griechenland und Rom, den vier Königreichen, die in Daniel Kapitel zwei dargestellt werden, aufgreift und uns sagt, dass sie den endgültigen Sturz der irdischen Königreiche darstellen. Wie das, werdet ihr fragen? Der Herr benutzt das Buchstäbliche, um uns geistliche Dinge zu veranschaulichen. Alle vier dieser Königreiche waren Imperien. Ich möchte, dass wir verstehen, dass diese vier Reiche auf das letzte Reich am Ende der Welt hinweisen und vier Phasen desselben Reiches darstellen, die zum zweiten Kommen Christi hinführen. Woher ich das weiß? Weil alle diese vier Reiche in der Geschichte bereits vergangen sind und wir lesen, dass das letzte Reich, das Krieg gegen Gottes Volk führt, die USA sind. Außerdem heißt es, dass Christus in der Zeit des vierten Reiches, das Rom war, kommen wird. Ist Christus in der Geschichte zur Zeit Roms gekommen? Ja, was vorausschattet, dass er in der vierten Phase dieses letzten Weltreichs zum zweiten Mal kommen wird. In dem obigen Zitat gibt Schwester White einen klaren Hinweis darauf, wann dies beginnt, wenn sie die in Matthäus vierundzwanzig aufgezeichneten Zeichen zitiert, die die Kriege und Kriegsgerüchte illustrieren. Wie wir bereits in unserer letzten

Ausgabe untersucht haben, weisen diese Zeichen auf das Sonntagsgesetz hin, wenn die USA, das letzte Weltreich, ein Sonntagsgesetz erlassen werden. Wir wollen dies in das Schaubild einfügen, damit wir es angewandt sehen und einige andere Punkte bestätigen können...



Daher stellt die Statue aus Daniel zwei, die Nebukadnezar aus seinem Traum in Daniel drei kopiert hat, die Krise des Sonntagsgesetzes dar, oder anders gesagt, den fortschreitenden Niedergang der USA bis zur Wiederkunft Christi...

„Ein Götzen-Sabbat ist eingerichtet worden, so wie das goldene Standbild in den Ebenen von Dura. Und wie Nebukadnezar, der König von Babylon, ein Dekret erließ, dass alle, die sich nicht niederwerfen und dieses Bild anbeten wollten, getötet werden sollten, so wird verkündet werden, dass alle, die den Sonntag nicht verehren wollen, mit Gefängnis und Tod bestraft werden. So wird der Sabbat des Herrn mit Füßen getreten. Aber der Herr hat verkündet: "Wehe denen, die ungerechte Dekrete erlassen, und die bedrückende Vorschriften vorschreiben" [Jesaja 10:1]. (Zephanja 1:14-18; 2:1-3, zitiert.)

„Der Herr des Himmels erlaubt der Welt zu wählen, wen sie als Herrscher haben will. **Lest das dreizehnte Kapitel der Offenbarung aufmerksam, denn es betrifft jeden Menschen, ob groß oder klein.** Jeder Mensch muss Partei ergreifen, entweder für den wahren und lebendigen Gott, der der Welt mit dem Siebenten-Tags-Sabbat das Gedenken an die Schöpfung geschenkt hat, oder für einen falschen Sabbat, der von Menschen eingeführt wurde, die sich über alles erhoben haben, was Gott genannt oder angebetet wird, und die die Eigenschaften Satans angenommen haben, indem sie die Treuen und Wahrhaftigen unterdrücken, die die Gebote Gottes halten. **Diese verfolgende Macht wird die Anbetung des Tieres erzwingen, indem sie auf der Einhaltung des Sabbats besteht, den es eingeführt hat.** So lästert es Gott, indem es "im Tempel Gottes sitzt und sich als Gott ausgibt" [2 Thessalonicher 2:4]." {Manuscript Release, Band 14, S. 91, Par. 3,4}

Wie wir bereits festgestellt haben, ist es das zweihörnige Tier (das die USA repräsentiert) aus Offenbarung dreizehn, das wie ein Drache sprechen und die Heiligen verfolgen wird. Daher ist die Statue, die die Phasen des letzten Weltreichs bis zum Kommen Christi darstellt, eine Darstellung des Antitypus von Babylon bzw. Rom am Ende der Welt. In Offenbarung siebzehn wird uns erklärt, dass diese Nation von der Frau Babylon kontrolliert wird, die auf dem Verstand des Königs sitzt und seine Gedanken kontrolliert...

„Und **ich sah eine Frau sitzen auf einem scharlachroten Tier**, das war voll von Namen der Lästerung und hatte sieben Häupter und zehn Hörner.“ (Offenbarung 17:3)

Das scharlachrote Tier ist die Statue. Es ist der Drache bzw. die staatliche Macht, die die sieben Hörner bzw. sieben Königreiche der biblischen Prophetie darstellen, von denen 1798 fünf gefallen waren...

„Und hier ist der Verstand, der Weisheit hat. **Die sieben Häupter sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt. Und es sind sieben Könige: fünf sind gefallen**, und einer ist, und der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kurze Zeit bleiben.“ (Offenbarung 17:9-10)

Aus diesem Grund wird die tödliche Wunde geheilt, wenn die USA ein Sonntagsgesetz erlassen. Dann wiederholt sich die Geschichte der ersten fünf Reiche geistlich unter dem letzten Reich. Auch wenn die Frau zu diesem Zeitpunkt noch nicht sichtbar ist, ist dennoch sie es, die den Verstand dieses Königs, vorausgeschattet durch Nebukadnezar, kontrolliert. Die Bibel sagt über ihn, dass er ein König der Könige ist, was darauf weist, dass der Präsident der USA Herrscher über alle anderen Könige der Erde sein wird...

„**Du, o König, bist ein König der Könige**; denn der Gott des Himmels hat dir ein Königreich, Macht und Stärke und Herrlichkeit gegeben.“ (Daniel 2:37)

Folgende Schlussfolgerung lässt sich daraus ziehen: 1989, was die Zeit des Endes vorausschattete, vereinten sich die USA und das Papsttum und brachten den Kommunismus zu Fall; dies führte am 11. September 2001 dazu, dass die Zwillingtürme in New York zum Einsturz gebracht wurden, was die Strafe für die USA (Babylon) am Ende des Sonntagsgesetzes darstellt, weil sie ihren (des Papstes) Wein getrunken haben. Aus all diesen Gründen wollen wir diese sieben Posaunen nehmen und zeigen, wie sie die sieben letzten Plagen am Ende der Welt vorausschatten, wenn Babylon bestraft wird.

Die Barbaren

In der Geschichte der sieben Posaunen gab es zwei Mächte, die der Herr zur Bestrafung Roms einsetzte. Die erste dieser Mächte wurde durch die ersten vier Posaunen illustriert, die letzten drei durch eine andere Macht. Bevor wir über diese andere Macht sprechen, sollten wir uns ansehen, wie die ersten vier Posaunen von den Barbarenstämmen in der Geschichte dargestellt wurden.

Die erste dieser Posaunen wurde von den Goten unter Alarich ausgeführt...

„Und **der erste Engel blies seine Posaune**, und es folgte Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und sie wurden auf die Erde geworfen; und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.“ (Offenbarung 8:7)

„**Niemand könnte die Texte klarer erläutern oder sie vollständiger erklären, als Gibbon es getan hat.** Den Kapiteln des skeptischen Philosophen, die sich direkt mit der Materie befassen, müssen nur ein Text vorangestellt und ein paar unheilige Worte gestrichen werden, um eine Reihe von erläuternden Vorlesungen **über das achte und neunte Kapitel der Offenbarung** zu bilden. Es bleibt dem erklärten Interpreten wenig oder nichts anderes übrig, als auf die Seiten von Gibbon zu verweisen.“

„**Das erste schmerzhaft und schwere Gericht, das über das westliche Rom in seinem Abwärtskurs fiel, war der Krieg mit den Goten unter Alarich**, der den Weg für spätere Einfälle ebnete. Nach dem Tod von Theodosius, dem römischen Kaiser, im Januar 395, noch vor Ende des Winters, **kamen die Goten unter Alarich bewaffnet gegen das Reich.**

„**'Hagel und Feuer, vermischt mit Blut'**, wurden auf die Erde geworfen. Die schrecklichen Auswirkungen dieser gotischen Invasion werden als 'Hagel' dargestellt, weil die Invasoren aus dem Norden kamen; 'Feuer', weil Stadt und Land durch die Flammen zerstört wurden; und 'Blut', weil die kühnen und unerschrockenen Krieger die Bürger des Reiches auf schreckliche Weise abschlachteten.

„**Die erste Posaune ertönt etwa ab dem Ende des vierten Jahrhunderts und bezieht sich auf die verwüstenden Überfälle der Goten im Römischen Reich.**“ {Daniel and the Revelation, S. 455, Par. 4-7}

Die zweite von den Vandalen unter Geiserich...

„Und **der zweite Engel blies seine Posaune**, und es wurde ein großer Berg, der mit Feuer brannte, ins Meer geworfen, und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut, und der dritte Teil der lebendigen Kreaturen im Meer starb, und der dritte Teil der Schiffe wurde zerstört.“ (Offenbarung 8:8-9)

„Die Geschichte, die das Erschallen der zweiten Posaune illustriert, bezieht sich offensichtlich auf die Invasion und Eroberung Afrikas und später Italiens durch den schrecklichen Geiserich. Seine Eroberungen erfolgten größtenteils auf dem Seeweg, und seine Triumphe waren 'wie ein großer Berg, der mit Feuer brannte und ins Meer geworfen' wird. **Welches Bild könnte den Zusammenprall von Seestreitkräften und die allgemeine Kriegsverwüstung an den Meeresküsten besser oder überhaupt so gut illustrieren?** Bei der Erklärung dieser Posaune müssen wir nach einigen Ereignissen Ausschau halten, die einen besonderen Einfluss auf die **Handelswelt** haben werden. Das verwendete Symbol verleitet uns natürlich dazu, Unruhe und Aufruhr zu erwarten. Nichts anderes als ein erbitterter Seekrieg würde die Vorhersage erfüllen. **Wenn sich das Blasen der ersten vier Posaunen auf vier bemerkenswerte Ereignisse bezieht, die zum Untergang des Römischen Reiches beitrugen, und die erste Posaune sich auf die Verwüstung durch die Goten unter Alarich bezieht, dann suchen wir natürlich nach der nächsten Invasion, die die römische Macht erschütterte und zu ihrem Fall beitrug. Die nächste große Invasion war die des 'schrecklichen Geiserich' an der Spitze der Vandalen.** Seine Karriere fand in den Jahren 428-468 n. Chr. statt. Dieser große Vandalenanführer hatte sein Hauptquartier in Afrika. Aber, wie Gibbon schreibt, "die Entdeckung und Eroberung der schwarzen Völker [in Afrika], die unter der sengenden Zone leben konnten, konnte den rationalen Ehrgeiz von Geiserich nicht reizen; er richtete seine Augen auf das Meer; er beschloss, eine Seemacht zu schaffen, und sein kühner Entschluss wurde mit stetiger und aktiver Beharrlichkeit ausgeführt. **Vom Hafen von Karthago aus unternahm er immer wieder Piratenüberfälle, plünderte den römischen Handel und führte Krieg gegen das Reich.** Um mit diesem Seemonarch fertig zu werden, traf der römische Kaiser Majorian umfangreiche Vorbereitungen für die Marine. Dreihundert lange Galeeren mit einem angemessenen Anteil an Transportern und kleineren Schiffen wurden in dem sicheren und geräumigen Hafen von Cartagena in Spanien gesammelt. Doch Geiserich wurde durch den Verrat einiger mächtiger Untertanen, die neidisch oder beunruhigt über den Erfolg ihres Herrn waren, vor dem drohenden und unvermeidlichen Ruin bewahrt. Geleitet von ihren Geheiminformationen, überraschte er die unbewachte Flotte in der Bucht von Cartagena; viele der Schiffe wurden versenkt, erbeutet oder verbrannt und die Vorbereitungen von drei Jahren wurden an einem einzigen Tag zerstört." {Daniel and the Revelation, S. 458, Par. 1}

Die dritte Posaune wurde von den Hunnen unter Attila ausgeführt...

„Und **der dritte Engel blies seine Posaune**, und es fiel ein großer Stern vom Himmel, der wie eine Lampe brannte, und er fiel auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen; und der Name des Sterns heißt Wermut; und der dritte Teil der Wasser wurde zu Wermut, und viele Menschen starben an den Wassern, weil sie bitter wurden." (Offenbarung 8:10-11)

„Dass es einen Anführer oder Krieger geben wird, der mit einem glühenden Meteor verglichen werden kann, dessen Lauf besonders brillant ist, der plötzlich wie ein glühender Stern auftaucht und dann wie ein Stern verschwindet, dessen Licht in den Wassern ausgelöscht worden ist. Dass der verwüstende Lauf dieses Meteors vor allem die Teile der Welt treffen würde, in denen es viele Wasserquellen und fließende Ströme gibt. Dass eine Wirkung eintreten würde, als ob diese Ströme und Quellen bitter gemacht würden, d.h. dass viele Menschen umkommen würden und dass in der Nähe dieser Flüsse und Ströme große Verwüstungen entstehen würden, als ob ein bitterer und unheilvoller Stern in die Wasser gefallen wäre und der Tod sich über die Länder ausbreiten würde, die an sie angrenzen und von ihnen bewässert werden. - Notes on Revelation 8.

„Man geht davon aus, dass diese Posaune eine Anspielung auf die verheerenden Kriege und wütenden Invasionen Attilas gegen die römische Macht ist, die er an der Spitze seiner Hunnenhorden führte. Über diesen Krieger, insbesondere über sein persönliches Aussehen, sagt Mr. Barnes: - DAR 461.3

„In der Art seines Auftretens glich er stark einem leuchtenden Meteor, der am Himmel aufblitzte. Er kam aus dem Osten, sammelte seine Hunnen und ließ sie, wie wir sehen werden, mit der Schnelligkeit eines aufblitzenden Meteors plötzlich über das Reich herfallen. Außerdem betrachtete er sich als dem Kriegsgott Mars geweiht und pflegte sich in einer besonders glanzvollen Weise zu kleiden, so dass seine Erscheinung in der Sprache seiner Schmeichler die Augen der Betrachter blenden konnte.

„Wenn er über den Ort der Ereignisse spricht, die von dieser Posaune vorhergesagt werden, hat Mr. Barnes diese Anmerkung:

„Es heißt insbesondere, dass die Wirkung auf 'die Flüsse' und 'die Wasserquellen' sein würde. Wenn dies wörtlich zu verstehen ist oder wenn, wie im Falle der zweiten Posaune angenommen wurde, die Sprache so verwendet wurde, dass sie sich auf den Teil des Reiches bezog, der von der feindlichen Invasion besonders betroffen sein würde, dann können wir annehmen, dass sich dies auf die Teile des Reiches bezieht, die reich an Flüssen und Bächen waren, und insbesondere auf die, in denen die Flüsse und Bäche ihren Ursprung hatten; denn die Wirkung war dauerhaft an den 'Wasserquellen'. Tatsächlich betrafen die Hauptoperationen Attilas die Regionen der Alpen und die Teile des Reiches, aus denen die Flüsse nach Italien fließen. Die Invasion Attilas wird von Mr. Gibbon in dieser allgemeinen Sprache beschrieben: **„Die ganze Breite Europas, die sich über fünfhundert Meilen vom Euxin bis zur Adria erstreckt, wurde auf einmal von den Myriaden von Barbaren, die Attila ins Feld führte, überfallen, besetzt und verwüstet.“**

„Und der Name des Sterns heißt Wermut [als Hinweis auf die bitteren Folgen]. Diese Worte - die in engerem Zusammenhang mit dem vorhergehenden Vers stehen, wie sogar die Interpunktion in unserer Version zeigt - **erinnern uns für einen Moment an den Charakter von Attila, an das Elend, dessen Urheber oder Werkzeug er war, und an den Schrecken, der durch seinen Namen ausgelöst wurde.**“ {Daniel and the Revelation, S. 461-462}

Die vierte Posaune wurde von Odoaker ausgeführt...

„Wir verstehen, dass diese Posaune die Karriere von Odoaker symbolisiert, dem barbarischen Monarchen, der so eng mit dem Untergang des westlichen Roms verbunden war. Die Symbole, Sonne, Mond und Sterne - denn sie werden hier zweifellos als Symbole verwendet - bezeichnen offensichtlich die großen Lichtgestalten der römischen Regierung, ihre Kaiser, Senatoren und Konsuln. Bischof Newton bemerkt, dass der letzte Kaiser des westlichen Roms Momyllus war, der spöttisch Augustulus genannt wurde, oder der 'kleine Augustus'. Westliches Rom fiel 476 n. Chr. Doch obwohl die römische Sonne erloschen war, schienen ihre untergeordneten Lichtgestalten schwach weiter solange der Senat und die Konsuln weiter bestanden. Aber nach vielen zivilen Rückschlägen und Veränderungen des politischen Schicksals wurde schließlich 566 n. Chr. die gesamte Form der antiken Regierung umgestürzt und Rom selbst wurde von der Kaiserin der Welt zu einem armen Herzogtum degradiert, das dem Exarchen von Ravenna tributpflichtig war.“ {Daniel and the Revelation, S. 463, Par. 2}

Vier verschiedene Barbarenkönige waren auf unterschiedliche Weise und zu verschiedenen Zeiten für den Untergang des Römischen Reiches verantwortlich. Wie wir jedoch lesen können, wurden alle in diesen Versen dargestellten Symbole wörtlich interpretiert. Die Prophetie besagt, dass die wörtliche historische Anwendung zuerst kommen muss und nachdem diese erfüllt ist, kann sie dann auf ihre vollkommene geistliche Anwendung hinweisen...

„Es war aber **nicht zuerst das, was geistlich ist, sondern das, was natürlich ist, und danach das, was geistlich ist.**“ (1 Korinther 15:46)

Aus diesem Grund müssen wir diese Verse nehmen und sie als vier Strafen für Rom am Ende der Welt anwenden. Wie wir bereits verstanden haben, stehen die USA an der Spitze des letzten Reiches, das Krieg gegen Gottes Volk führen wird. Da dieses Imperium aus allen Nationen der Welt bestehen wird, müssen diese Posaunenmächte etwas repräsentieren, das von innen hervorkommt. Können wir in der biblischen Prophetie die Illustration eines Krieges finden, der am Ende der Welt innerhalb Roms selbst stattfindet? Ja! Der Krieg zwischen dem Norden und dem Süden, wie er im Buch Daniel, Kapitel elf, beschrieben wird. Derselbe Krieg ist auch im Buch der Offenbarung zu finden. Während des Sonntagsgesetzes wird die ganze Welt dazu verführt, den Sonntag zu halten, aber viele dieser Nationen tun es, weil sie verführt wurden. Diese Nationen der Welt werden in der biblischen Prophetie durch die Zahl Zehn dargestellt. Zum Beispiel wurde Abraham die ganze Welt versprochen, die durch zehn Nationen dargestellt wurde...

„An demselben Tag machte der Herr einen Bund mit Abram und sprach: Deinem Samen habe ich dieses Land gegeben, vom Strom Ägyptens bis zum großen Strom, dem Euphrat: **den**

Kenitern, den Kenisitern, den Kadmonitern, den Hetitern, den Perisitern, den Rephaitern, den Amoritern, den Kanaanitern, den Girgaschitern und den Jebusitern.“ (1.Mose 15:18-21)

Im Buch der Psalmen sehen wir wieder einen Zusammenschluss von zehn Nationen, die sich mit dem Papst bei der Verfolgung des Volkes Gottes verbünden wollen...

„Schweige nicht, o Gott, schweige nicht und sei nicht stumm, o Gott. **Denn siehe, deine Feinde machen einen Aufruhr, und die, die dich hassen, erheben das Haupt.** Sie haben einen schlaun Rat gegen dein Volk gefasst und sich gegen deine Verborgenen beraten. Sie haben gesagt: **Kommt, lasst uns sie ausrotten, dass sie kein Volk mehr sind, dass man des Namens Israel nicht mehr gedenkt.** Denn **sie haben sich gemeinsam beraten und sind einmütig: sie haben sich gegen dich verbündet:** die Hütten von **Edom** und die **Ismaeliten**, von **Moab** und die **Hagarener**, **Gebal** und **Ammon** und **Amalek**, die **Philister** mit den **Einwohnern von Tyrus**, auch **Assur** hat sich mit ihnen verbündet; sie haben den Kindern Lots geholfen. Selah.“ (Psalmen 83:1-8)

Das Haupt, welches diese zehn Nationen erheben, ist das Papsttum...

„**Da wir uns der letzten Krise nähern**, ist es von entscheidender Bedeutung, dass unter den Werkzeugen des Herrn Harmonie und Einigkeit herrschen. Die Welt ist voller Sturm, Krieg und Uneinigkeit. **Doch unter einem Haupt - der päpstlichen Macht - werden sich die Menschen vereinen, um sich Gott in der Person seiner Zeugen zu widersetzen...**“ {Pastoral Ministry, S. 114, Par. 4}

Wie wir hier lesen können, bilden zehn Nationen untereinander und mit dem Papst ein Bündnis, um Gottes Volk zu ermorden. Dieselben zehn Nationen sehen wir im Buch der Offenbarung...

„Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, **sind zehn Könige**, die noch kein Königreich empfangen haben, **aber eine Stunde lang mit dem Tier Macht als Könige empfangen.** Diese sind eines Sinnes und werden dem Tier ihre Macht und Stärke geben. Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn er ist der Herr der Herren und der König der Könige, und die bei ihm sind, sind berufen und auserwählt und treu.“ (Offenbarung 17:12-14)

Doch dieselben zehn Könige, die die Welt repräsentieren und die USA und den Papst bei der Ermordung von Gottes Volk unterstützen, werden sich auflehnen und gegen sie wenden...

„Und die zehn Hörner, die du auf dem Tier gesehen hast, die werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und nackt machen und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer

verbrennen. Denn Gott hat ihnen ins Herz gegeben, seinen Willen zu erfüllen und zuzustimmen und ihr Reich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt sind.“ (Offenbarung 17:16-17)

Dies wird durch die Strafe veranschaulicht, die über Ägypten kommt, wenn die vier Winde losgelassen werden...

„Die Last Ägyptens. **Siehe, der Herr reitet auf einer schnellen Wolke** und kommt nach Ägypten. Und die Götzen Ägyptens werden vor seinem Angesicht erschüttert werden, und das Herz Ägyptens wird vor ihm schmelzen. Und **ich werde die Ägypter gegen die Ägypter aufhetzen, und sie werden kämpfen, ein jeder gegen seinen Bruder und ein jeder gegen seinen Nachbarn, Stadt gegen Stadt und Königreich gegen Königreich.**“ (Jesaja 19:1-2)

Wir können die gleiche Illustration auch in der Bestrafung Babylons im Buch Sacharja sehen, das wir in unserer letzten Ausgabe betrachtet haben. Die Bestrafung Babylons wird als Kampf des Nachbarn gegen den Nachbarn dargestellt...

„Siehe, der Tag des HERRN kommt, und deine Beute wird mitten unter dir geteilt werden. Denn ich will alle Völker wider Jerusalem zum Kampf versammeln, und die Stadt soll eingenommen und die Häuser geplündert und die Weiber geschändet werden, und die Hälfte der Stadt soll in die Gefangenschaft gehen, und der Überrest des Volkes soll nicht aus der Stadt ausgerottet werden. **Dann wird der Herr ausziehen und gegen diese Völker kämpfen, wie als er am Tag der Schlacht kämpfte.** Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem im Osten liegt. Und **der Ölberg** wird sich in seiner Mitte spalten, gegen Osten und gegen Westen, und es wird ein sehr großes Tal entstehen, und **die Hälfte des Berges wird sich gegen Norden und die Hälfte gegen Süden bewegen.**“ (Sacharja 14:1-4)

Wie es heißt, wird die Hälfte des Berges – der Berg bezieht sich auf Babylon- zum Süden und die andere Hälfte zum Norden bewegen, was die Trennung zwischen den Menschen in Babylon darstellt...

„Und es wird geschehen an jenem Tag, da wird ein großer Aufruhr vom HERRN unter ihnen sein, und **ein jeder wird die Hand seines Nächsten ergreifen, und seine Hand wird sich gegen die Hand seines Nächsten erheben.**“ (Sacharja 14:13)

Schwester White bestätigt diesen Punkt, wenn sie die vier Winde als den Punkt bezeichnet, an dem Nation gegen Nation kommt, wie es am Anfang des Sonntagsgesetzes dargestellt wird...

„Vor etwa vier Monaten **hatte ich eine Vision von Ereignissen, die alle in der Zukunft lagen. Und ich sah eine Zeit der Trübsal, wie es sie noch nie gegeben hatte.** Jesus sagte mir, es sei die Zeit der Trübsal Jakobs und dass wir durch die Stimme Gottes aus ihr befreit werden würden. Kurz bevor wir sie betraten, erhielten wir alle das Siegel des lebendigen Gottes. **Dann sah ich, wie die vier Engel aufhörten, die vier Winde zu halten.** Und ich sah Hungersnot, Seuche und Schwert, **Nation erhob sich gegen Nation, und die ganze Welt war in Verwirrung...** {The Ellen G White Letters and Manuscript, Band 1, S. 99, Par. 1}

Nun, da wir diesen Gedanken an den Platz gesetzt haben, möchte ich zeigen, wie die ersten vier Posaunen die vier Winde veranschaulichen, die zur Bestrafung Babylons losgelassen werden, was wiederum die Nationen veranschaulicht, die sich erheben, um sie zu bestrafen, wie von Gott angeordnet. Geistliche Dinge müssen geistlich verstanden werden, daher wollen wir die Bibel nehmen und die Ereignisse der Gegenwart nutzen, um zu verstehen, worauf diese Symbole in unserer Zeit hinweisen. Beginnen wir mit der ersten Posaune...

„**Und der erste Engel blies seine Posaune, und es folgte Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und sie wurden auf die Erde geworfen; und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.**“ (Offenbarung 8:7)

Um dies zu verstehen, sollten wir das Buch der Offenbarung, Kapitel sieben, lesen...

„**Und danach sah ich vier Engel stehen an den vier Ecken der Erde, die hielten die vier Winde der Erde, dass der Wind nicht wehte auf Erden noch auf dem Meer noch an irgendeinem Baum.** Und ich sah einen anderen Engel vom Osten heraufsteigen, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes und rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen es gegeben war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, und sprach: **Tut der Erde nicht weh noch dem Meer noch den Bäumen, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben.**“ (Offenbarung 7:1-3)

Wie wir lesen können, sollten die Engel die vier Winde halten. Außerdem haben wir bereits besprochen, dass die vier Winde den Punkt darstellen, an dem diese Posaunenmächte losgelassen werden. Daher stehen die vier Winde, die festgehalten werden, dafür, dass die Nationen zurückgehalten werden, bis das Werk der Versiegelung vollendet ist. Wir können uns diesen Punkt aus einem Zitat in Erinnerung rufen, das wir in unserer letzten Ausgabe über 1848 gelesen haben...

„Dieses Gesicht wurde 1847 gegeben, als es nur sehr wenige Adventgeschwister gab, die den Sabbat hielten, und von denen nur wenige annahmen, dass die Einhaltung des Sabbats von ausreichender Bedeutung sei, um eine Grenze zwischen dem Volk Gottes und den Ungläubigen zu

ziehen. Jetzt beginnt sich die Erfüllung dieses Gesichts abzuzeichnen. Der "Beginn der Zeit der Trübsal", von dem hier die Rede ist, bezieht sich nicht auf den Zeitpunkt, an dem die Plagen ausgegossen werden, sondern auf einen kurzen Zeitraum, kurz bevor sie ausgegossen werden, während Christus im Heiligtum ist. Zu dieser Zeit, während das Werk der Erlösung zu Ende geht, wird Trübsal auf der Erde herrschen und **die Völker werden zornig sein, aber in Schach gehalten werden**, um das Werk des dritten Engels nicht zu verhindern. Zu dieser Zeit wird der 'Spätregen' bzw. die Erquickung von der Gegenwart des Herrn kommen, um der lauten Stimme des dritten Engels Kraft zu verleihen und **die Heiligen darauf vorzubereiten, in der Zeit zu bestehen, in der die sieben letzten Plagen ausgegossen werden.**" {Early Writings, S. 85, Par. 3}

Wenn wir Schriftstelle mit Schriftstelle vergleichen, ist es deutlich zu sehen, dass die vier Winde, die zurückgehalten werden, eine Darstellung der Nationen sind, die in Schach gehalten werden. Wenn also die vier Winde losgelassen werden, werden die Nationen nicht mehr zurückgehalten und Gottes Zorn wird folgen, wobei der Süden gegen den Norden kämpfen wird, oder mit anderen Worten, Bruder gegen Bruder, Königreich gegen Königreich. Weiter heißt es in Offenbarung sieben, dass die vier Winde der Erde, dem Meer und den Bäumen nichts anhaben können, bis die Versiegelung vollendet ist. Danach können folglich diese vier Winde, die für die Nationen stehen, der Erde, dem Meer und den Bäumen etwas anhaben. Lassen wir uns also von der Bibel lehren, was diese Symbole bedeuten. Wenn wir die Bibel zu Rate ziehen und ihr erlauben, sich selbst auszulegen, erklärt sie uns, dass Bäume entweder Menschen oder Nationen darstellen...

„Und er blickte auf und sprach: **Ich sehe Menschen wie Bäume, die wandeln.**" (Markus 8:24)

„**Der Baum, den du gesehen hast**, der wuchs und stark wurde, dessen Höhe bis zum Himmel reichte und der über die ganze Erde zu sehen war, dessen Blätter schön waren und dessen Früchte reichlich waren und in dem Speise für alle war, unter dem die Tiere des Feldes wohnten und auf dessen Zweigen die Vögel des Himmels ihre Behausung hatten: **Du bist es, o König, der gewachsen und stark geworden ist**; denn deine Größe ist gewachsen und reicht bis zum Himmel und deine Herrschaft bis an das Ende der Erde.“ (Daniel 4:20-22)

„**Jeder Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen** und ins Feuer geworfen. Darum sollt ihr sie an ihren Früchten erkennen.“ (Matthäus 7:19-20)

„Und er redete zu ihnen ein Gleichnis: **Seht den Feigenbaum und alle Bäume.**“ (Lukas 21:29)

„**Die Verfluchung des Feigenbaums war ein gespieltes Gleichnis.** Dieser unfruchtbare Baum, der sein prahlerisches Blattwerk direkt vor den Augen Christi zur Schau stellte, **war ein Symbol für die jüdische Nation.** Der Heiland wollte seinen Jüngern die Ursache und die Gewissheit des

Untergangs Israels deutlich machen. Zu diesem Zweck stattete er den Baum mit moralischen Qualitäten aus und machte ihn zum Ausleger der göttlichen Wahrheit. Die Juden hoben sich von allen anderen Völkern ab, indem sie sich zu Gott bekannten. Sie waren von Ihm besonders begünstigt worden und beanspruchten mehr Gerechtigkeit als jedes andere Volk. Aber sie wurden durch die Liebe zur Welt und die Gier nach Gewinn verdorben. Sie brüsteten sich mit ihrem Wissen, aber sie kannten die Anforderungen Gottes nicht und waren voller Heuchelei. **Wie der unfruchtbare Baum streckten sie ihre prahlerischen Zweige in die Höhe, üppig im Aussehen und schön für das Auge, aber sie brachten 'nichts als Blätter' hervor.** Die jüdische Religion mit ihrem prächtigen Tempel, ihren heiligen Altären, ihren geweihten Priestern und beeindruckenden Zeremonien war zwar äußerlich schön, aber es fehlte an Demut, Liebe und Wohlwollen.

„Alle Bäume des Feigengartens trugen keine Früchte, aber die blattlosen Bäume weckten keine Erwartungen und verursachten keine Enttäuschung. Durch diese Bäume wurden die Heiden dargestellt. Ihnen fehlte es ebenso wie den Juden an Frömmigkeit, aber sie hatten sich nicht dazu bekannt, Gott zu dienen. Sie haben sich nicht mit ihrer Güte gebrüstet. Sie waren blind für die Werke und Wege Gottes. Für sie war die Zeit der Feigen noch nicht gekommen. Sie warteten immer noch auf einen Tag, der ihnen Licht und Hoffnung bringen würde. Die Juden, die größere Segnungen von Gott erhalten hatten, wurden für ihren Missbrauch dieser Gaben zur Rechenschaft gezogen. Die Privilegien, derer sie sich rühmten, vergrößerten nur ihre Schuld.“ {Desire of Ages, S. 582-583}

Die Bibel veranschaulicht, dass das Meer auch für Menschen und Nationen steht...

„Und er sprach zu mir: **Die Wasser, die du gesehen hast, auf denen die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Zungen.**“ (Offenbarung 17:15)

„Die Schiffe von Tarsis sangen von dir auf deinem Markt, und du wurdest satt und herrlich **inmitten der Meere.** Deine Ruderer haben dich **in große Gewässer** gebracht, und der Ostwind hat dich **mitten auf dem Meer** zerrissen.“ (Hesekiel 27:25-26)

„Das sind Flecken auf euren Festen der Nächstenliebe, wenn sie mit euch schlemmen und sich ohne Furcht nähren: Wolken, die ohne Wasser sind und von den Winden umhergetragen werden; **Bäume, deren Frucht verdorrt, ohne Frucht,** zweimal tot, an den Wurzeln ausgerissen; **tosende Wellen des Meeres, die ihre eigene Schande ausschäumen;** umherirrende Sterne, denen die Schwärze der Finsternis für immer vorbehalten ist.“ (Judas 1:12-13)

„Wehe der Menge **vieler Völker, die lärmten wie das Rauschen der Meere,** und dem **Ansturm der Nationen, die wie das Rauschen gewaltiger Wasser rauschen!** Die Nationen werden rauschen wie das Rauschen **vieler Wasser;** aber Gott wird sie schelten, und sie werden in die Ferne fliehen

und wie die Spreu von den Bergen vor dem Wind und wie etwas Rollendes vor dem Wirbelwind gejagt werden.“ (Jesaja 17:12-13)

Die Erde ist auch ein Symbol für die Nationen...

„Und ich sah ein anderes Tier aus der **Erde aufsteigen**; und es hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache. Und es übt alle Macht des ersten Tieres vor ihm aus **und bringt die Erde und alle, die darauf wohnen, dazu**, das erste Tier anzubeten, **dessen tödliche Wunde geheilt war**.“ (Offenbarung 13:11-12)

Die Erde ist nur ein anderer Name für die Welt...

„Und ich sah eines seiner Häupter, als wäre es tödlich verwundet, und **seine tödliche Wunde wurde geheilt**; und die **ganze Welt wunderte sich über das Tier**.“ (Offenbarung 13:3)

„Und **die Könige der Erde**, die mit ihr Unzucht getrieben und köstlich gelebt haben, werden sie beklagen und um sie klagen, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen werden.“ (Offenbarung 18:9)

Deshalb sollen die vier Winde in Offenbarung sieben daran gehindert werden, den Nationen etwas anzutun, bis die Versiegelung abgeschlossen ist. Sobald jedoch die Versiegelung abgeschlossen ist, werden sich die Nationen wie ein wütendes Meer erheben und beginnen, sich gegenseitig zu zerstören. Dies ist Teil der Strafe, die all diejenigen trifft, die das Reich Christi ablehnen und sich dafür entscheiden, Teil von Babylon zu bleiben.

Nachdem wir dies nun festgestellt haben, wollen wir diese vier Posaunen einzeln betrachten und sehen, wie die Symbole mit unseren obigen Schlussfolgerungen übereinstimmen...

„Und **der erste Engel blies seine Posaune**, und es **folgte Hagel und Feuer**, mit Blut vermischt, und **sie wurden auf die Erde geworfen**; und **der dritte Teil der** Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.“ (Offenbarung 8:7)

Das Erste, was wir beachten sollten, ist der Ausdruck "der dritte Teil". Wenn wir uns die ersten vier Posaunen ansehen, werden wir jedes Mal lesen, dass "der dritte Teil" bestraft wird. Die Natur lehrt uns, dass es nur drei Drittel gibt, die ein Ganzes ausmachen. Daher bezieht sich der Ausdruck "dritter Teil" nicht auf einen numerischen Wert im wörtlichen Sinne, sondern weist auf etwas Geistliches hin. Wenn wir der Bibel erlauben, sich selbst auszulegen, dann erklärt sie uns in Offenbarung zwölff, worauf sich dieser Ausdruck bezieht...

„Und sein Schwanz zog **den dritten Teil** der Sterne des Himmels und **warf sie auf die Erde**. Und der Drache stand vor der Frau, die bereit war zu gebären, um ihr Kind zu verschlingen, sobald es geboren wäre.“ (Offenbarung 12:4)

Der obige Vers bezieht sich in einem Sinne auf Satan, als er und ein Drittel der Engel aus dem Himmel vertrieben wurden. Es gilt zu beachten, dass er bei seiner Vertreibung auf die Erde geworfen wurde. Wenn wir zur ersten Posaune zurückgehen, können wir sehen, dass dieselbe Sprache verwendet wird...

„Und der erste Engel blies seine Posaune, und es folgte Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und **sie wurden auf die Erde geworfen**; und der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.“ (Offenbarung 8:7)

Der Krieg, der im Himmel stattfand, war ein geistlicher Krieg, ein Krieg, in dem es darum ging, entweder Christus oder Satan die Treue zu halten...

„Und **es war Krieg im Himmel**: Michael und seine Engel kämpften mit dem Drachen; und der Drache kämpfte mit seinen Engeln und siegte nicht, und **ihre Stätte wurde nicht mehr gefunden im Himmel**. Und **es wurde hinausgeworfen der große Drache**, die alte Schlange, genannt der Teufel und Satan, der den ganzen Erdkreis verführt, und **er wurde hinausgeworfen auf die Erde, und seine Engel wurden mit ihm hinausgeworfen**.“ (Offenbarung 12:7-9)

Alle Engel, die sich auf die Seite Satans stellten, wurden aus dem Himmel auf die Erde geworfen, was einem Drittel der himmlischen Engel entsprach. Der Herr demonstriert das Ende durch den Anfang. Die Bibel verwendet diesen Fall aus dem Himmel, um den Untergang Babylons, des Reiches Satans, zu veranschaulichen und damit die Bestrafung Satans und all derer, die sich in seiner Rebellion auf seine Seite stellen, darzustellen. Dies wird durch den Ausdruck ein "dritter Teil" dargestellt....

„**Wie bist du vom Himmel gefallen, o Luzifer**, du Sohn des Morgens, wie bist du **zu Boden gestürzt**, der du die Völker geschwächt hast!“ (Jesaja 14:12)

Schwester White erklärt uns, dass dieser Sturz aus dem Himmel die Strafe für sein Reich am Ende der siebten Plage darstellt, bei der Satan in den Abgrund geworfen wird...

„**Dass der Ausdruck 'Abgrund' für die Erde in einem Zustand der Verwirrung und Dunkelheit steht, geht aus anderen Bibelstellen hervor**. Über den Zustand der Erde 'im Anfang' heißt es in der

Bibel, dass sie 'ohne Gestalt und leer war und Finsternis auf dem Antlitz der Tiefe'. [Das hebräische Wort, das hier mit 'Tiefe' übersetzt wird, wird in der Septuaginta (griechische Übersetzung des hebräischen Alten Testaments mit demselben Wort wiedergegeben, das in Offenbarung 20:1-3 mit 'Abgrund' übersetzt wird.] 1. Mose 1:2. Die Prophetie lehrt, dass sie zumindest teilweise in diesen Zustand zurückversetzt werden wird. Der Prophet Jeremia **blickt auf den großen Tag Gottes voraus und** erklärt: 'Ich sah die Erde, und siehe, sie war wüst und leer, und die Himmel, und sie hatten kein Licht. Ich sah die Berge, und siehe, sie bebten, und alle Hügel schwankten. Ich sah, und siehe, da war kein Mensch, und alle Vögel des Himmels waren geflohen. Ich sah, und siehe, die fruchtbare Stätte war eine Wüste, und alle ihre Städte waren zerstört.' Jeremia 4:23-26.

„**Hier wird Satan mit seinen bösen Engeln für tausend Jahre zu Hause sein.** Da er auf die Erde beschränkt ist, wird er keinen Zugang zu anderen Welten haben, um diejenigen zu versuchen und zu ärgern, die noch nicht gefallen sind. In diesem Sinne ist er gebunden: Es **gibt niemanden mehr, auf den er seine Macht ausüben kann. Er ist gänzlich von dem Werk der Täuschung und des Verderbens abgeschnitten, das so viele Jahrhunderte lang sein einziges Vergnügen war.**

„Der Prophet Jesaja, der die Zeit des Sturzes Satans voraussieht, ruft aus: 'Wie bist du vom Himmel gefallen, o Luzifer, du Sohn des Morgens, wie bist du zu Boden gestürzt, der du die Völker geschwächt hast! ... Du hast in deinem Herzen gesagt: Ich will in den Himmel hinaufsteigen, ich will meinen Thron über die Sterne Gottes erheben, ... ich will sein wie der Allerhöchste. Doch du wirst in die Hölle hinabgestürzt werden, an den Rand der Grube. Diejenigen, die dich sehen, werden dich genau betrachten und sagen: Ist das der Mann, der die Erde erzittern ließ und die Königreiche erschütterte, der den Erdkreis zur Wüste machte und seine Städte zerstörte, der das Haus seiner Gefangenen nicht auftrat?' Jesaja 14:12-17.

„**Für sechstausend Jahre hat Satans rebellisches Werk 'die Erde erzittern lassen'.** Er hat 'den Erdkreis zu einer Wüste gemacht und seine Städte zerstört'. Und er hat 'das Haus seiner Gefangenen nicht geöffnet'. Sechstausend Jahre lang hat er das Volk Gottes in seinem Gefängnis gefangen gehalten, und er hätte sie für immer gefangen gehalten; **aber Christus hat seine Fesseln zerrissen und die Gefangenen befreit.**“ {Great Controversy, S. 658-659}

Wie wir bereits studiert haben, wird das Ende der siebten Plage durch die siebte Posaune oder das dritte Wehe vorausgeschattet, was gemäß unseres Verständnisses die sieben letzten Plagen markiert, wenn die vier Winde losgelassen werden. Daher wird der Punkt, an dem Satan vom Himmel fällt, was seine Bestrafung markiert, durch den Punkt vorausgeschattet, an dem die Posaunen ertönen. Wir sehen also, wie dieser Stern vom Himmel auf die Erde fällt und den Fall von Satans Vertretern auf der Erde veranschaulicht, so wie Christus und seine Engel von denjenigen repräsentiert werden, die ihm auf der Erde treu sind. Wir entscheiden uns entweder dafür, Christus zu folgen, oder wir entscheiden uns dafür, Satan zu folgen. Die Schlussfolgerung ist daher: Der Krieg im Himmel wiederholt sich auf der Erde. Wenn Satan vom Himmel fällt, steht das für die

Menschen, die völlig unter der Macht Satans stehen und seine Befehle ausführen werden. Daher lesen wir im Buch Jesaja...

„Die Last Ägyptens. **Siehe, der Herr reitet auf einer schnellen Wolke** und kommt nach Ägypten. Und die Götzen Ägyptens werden vor seinem Angesicht erschüttert werden, und das Herz Ägyptens wird in dessen Mitte schmelzen. Und **ich werde die Ägypter gegen die Ägypter aufhetzen, und sie werden kämpfen, ein jeder gegen seinen Bruder und ein jeder gegen seinen Nachbarn, Stadt gegen Stadt und Königreich gegen Königreich.**“ (Jesaja 19:1-2)

„Und **die Ägypter will ich in die Hand eines grausamen Herrn geben, und ein grimmiger König soll über sie herrschen**, spricht der Herr, der Herr der Heerscharen.“ (Jesaja 19:4)

Die Menschen, die sich dafür entscheiden, Satan zu folgen, werden in seine Hand gegeben, um seinen Charakter auf der Erde zu demonstrieren. An diesem Punkt, wenn dies geschieht, werden sie allen den wahren Charakter des Gottes zeigen, den sie gewählt haben, um ihm zu folgen, wenn er sie in Dämonen verwandelt, um sich gegenseitig zu töten. Es heißt, dass sie, wenn sie fallen, mit Hagel und Feuer verglichen werden, wo sie die Bäume und das grüne Gras verbrennen...

„Und der erste Engel blies seine Posaune, und es folgte **Hagel und Feuer**, mit Blut vermischt, und sie wurden auf die Erde geworfen; und **der dritte Teil der Bäume verbrannte, und alles grüne Gras verbrannte.**“ (Offenbarung 8:7)

Wie wir bereits gelernt haben, stehen Bäume sowohl für Menschen als auch für Nationen. Lesen wir was das grüne Gras darstellt...

„Höret, ihr Himmel, ich will reden, und höret, ihr Erde, die Worte meines Mundes. Meine Lehre wird fallen wie der Regen, und meine Rede wird sich zerstreuen wie der Tau, **wie der kleine Regen auf das zarte Kraut und wie der Schauer auf das Gras.**“ (Deuteronomium 32:1-2)

Wie wir lesen können, spricht der Herr zu den Himmeln und der Erde, woraufhin er seine Worte mit dem Regen vergleicht, der auf das Gras fällt, das für die Menschen auf der Erde steht. Der Prophet Jesaja bestätigt diesen Punkt...

„Die Stimme sagte: ‚Rufe!‘ Und er sprach: ‚Was soll ich rufen?‘ **Alles Fleisch ist Gras**, und alles Gute darin ist wie die Blume auf dem Felde: **Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; denn der Geist des HERRN bläst über sie, und das Volk ist Gras.**“ (Jesaja 40:6-7)

Wie wir lesen können, ist „alles Fleisch Gras“. Beachtet jedoch, dass über dieses Gras geweht wird, was den Punkt markiert, an dem der Herr die vier Winde loslässt, so dass es zerstört wird. Der Apostel Petrus nimmt diese Verse auf und erläutert sie...

„**Wiedergeboren**, nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das Wort Gottes, das da lebt und bleibt in Ewigkeit. **Denn alles Fleisch ist wie Gras und alle Herrlichkeit des Menschen wie die Blume des Grases. Das Gras verdorrt, und seine Blume fällt ab.**“ (1. Petrus 1:23-24)

Wie die Schrift sagt, werden wir, wenn wir nicht wiedergeboren sind, d.h. nicht versiegelt wurden, abfallen, so wie Satan vom Himmel fiel und verbrannt werden wird. Wenn Christus am Ende der tausend Jahre kommt, wird die ganze Erde mit Feuer verbrennen, auch Satan und seine Engel...

„**Und wenn die tausend Jahre vollendet sind**, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden und wird ausgehen, zu verführen die Völker, die an den vier Enden der Erde sind, Gog und Magog, um sie zum Streit zu versammeln, deren Zahl ist wie der Sand am Meer. Und sie zogen hinauf auf die Breite der Erde und umzingelten das Lager der Heiligen und die geliebte Stadt; **und es fiel Feuer von Gott aus dem Himmel und verzehrte sie. Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen**, in dem das Tier und der falsche Prophet sind, und sie werden Tag und Nacht gequält werden von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ (Offenbarung 20:7-10)

Diese Verbrennung am Ende der tausend Jahre gilt Satan, seinen Engeln und all denen, die sich ihm bei seiner Rebellion angeschlossen haben. Bevor dieses Ereignis jedoch eintreten kann, muss es typisiert werden. Daher der Hagel und das Feuer, das vom Himmel fällt, um alles zu verbrennen, parallel zu seinen Engeln, die vom Himmel auf die Erde fallen. Das kann man auch im Buch der Offenbarung sehen, wo die zehn Könige, die die Nationen repräsentieren, ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen...

„**Und die zehn Hörner, die du auf dem Tier gesehen hast**, die werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und nackt machen **und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen.**“ (Offenbarung 17:16)

Wenn wir uns der nächsten Posaune zuwenden, wird dieser Gedanke noch deutlicher...

„**Und der zweite Engel blies seine Posaune**, und es wurde ein großer Berg, der mit Feuer brannte, in das Meer geworfen, und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut, und der dritte Teil

der lebendigen Kreaturen im Meer starb, und **der dritte Teil der Schiffe wurde zerstört.**“ (Offenbarung 8:8-9)

Wenn man der Bibel erlaubt sich selbst auszulegen, ist der große Berg, der mit Feuer brennt und ins Meer geworfen wird, Babylon...

„Und ich will Babylon und allen Bewohnern von Chaldäa alles Böse vergelten, das sie in Zion vor deinen Augen getan haben, spricht der Herr. **Siehe, ich bin gegen dich, du zerstörerischer Berg, spricht der Herr, der die ganze Erde zerstört**, und ich will meine Hand über dich ausstrecken und dich von den Felsen herabwälzen und **dich zu einem verbrannten Berg machen.**“ (Jeremia 51:24-25)

„Darum werden ihre Plagen an einem Tag kommen, Tod und Trauer und Hunger, und **sie wird mit Feuer verbrannt werden**; denn stark ist Gott der Herr, der sie richtet.“ (Offenbarung 18:8)

„Und ein mächtiger Engel hob einen Stein auf wie einen großen Mühlstein und warf ihn ins Meer und sprach: **So wird die große Stadt Babylon mit Gewalt niedergeworfen** und nicht mehr gefunden werden.“ (Offenbarung 18:21)

Schiffe stehen in der Bibel für Handel und Finanzen...

„Denn in einer Stunde ist ein so großer Reichtum zugrunde gegangen. **Und alle Schiffer und alle, die auf den Schiffen waren und die Seeleute und alle, die auf dem Meer Handel trieben**, standen von ferne.“ (Offenbarung 18:17)

"Denn **die Schiffe des Königs fuhren** mit den Dienern Hurams **nach Tarsis**. Alle drei Jahre kamen die Schiffe von Tarsis **und brachten Gold, Silber, Elfenbein, Affen und Pfauen.**" (2 Chronik 9:21)

Im Buch Hesekiel wird die Bestrafung von Tyrus beschrieben, einem Symbol für das Papsttum, das mit allen Handelsnationen über ihre Schiffe im Bunde steht. Wenn sie bestraft wird, beginnen alle Geldgeber der Welt zu weinen...

„Deine Ruderer haben dich in große Gewässer gebracht; **der Ostwind hat dich mitten auf dem Meer zerbrochen**. Deine Reichtümer und deine Märkte, deine Waren, deine Seeleute und deine Lotsen, deine Kreidler und die Besitzer deiner Waren und alle deine Kriegersleute, die in dir sind, und deine ganze Gesellschaft, die in deiner Mitte ist, werden am Tag deines Untergangs ins Meer stürzen. Die Vorstädte werden erbeben, wenn das Geschrei deiner Lotsen ertönt. **Und alle, die das**

Ruder führen, die Schiffer und alle Lotsen auf dem Meer, werden von ihren Schiffen herabsteigen und auf dem Land stehen und ihre Stimme gegen dich erheben **und bitterlich weinen** und Staub auf ihre Häupter werfen und sich in der Asche suhlen: Und sie werden sich deinetwegen völlig kahl scheren **und mit Sacktuch umgürten** und **werden über dich weinen mit bitterem Herzen** und bitterem Wehklagen. Und in ihrem Wehklagen werden sie eine Klage über dich erheben und dich beklagen und sagen: **Welche Stadt ist wie Tyrus, wie die Zerstörte mitten im Meer?**“ (Hesekiel 27:26-32)

Dies kann mit Offenbarung achtzehn verglichen werden, wo Babylon bestraft wird...

„Und **die Könige auf Erden**, die mit ihr Unzucht getrieben und köstlich gelebt haben, werden sie beklagen und über sie klagen, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen und von ferne stehen vor Furcht vor ihrer Qual und sagen: **Ach, ach, die große Stadt Babylon, die mächtige Stadt**, in einer Stunde ist dein Gericht gekommen. Und die Kaufleute auf Erden werden weinen und trauern über sie; denn **niemand kauft mehr ihre Ware.**“ (Offenbarung 18:9-11)

„**Die Kaufleute, die durch sie reich geworden sind, werden von ferne stehen vor Furcht vor ihrer Qual, weinen und klagen** und sagen: Ach, ach, diese große Stadt, die mit feinem Leinen, Purpur und Scharlach gekleidet und mit Gold, Edelsteinen und Perlen geschmückt war! Denn in einer Stunde ist ein so großer Reichtum zunichte geworden. **Und alle Schiffer und alle, die in den Schiffen waren, und die Seeleute und alle, die auf dem Meer Handel trieben, standen von ferne und schrien, als sie den Rauch von ihres Brandes sahen, und sprachen: Welche Stadt ist dieser großen Stadt gleich! Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und schrien, weinten und jammerten und sprachen: Ach, ach, diese große Stadt, in der alle, die Schiffe auf dem Meer hatten, reich geworden sind um ihrer Teuerung willen! Denn in einer Stunde ist sie verwüstet worden.**“ (Offenbarung 18:15-19)

Wenn Babylon also ins Meer geworfen wird, bricht seine Finanzstruktur zusammen, wie wir sehen können. Dieser Gedanke wird durch die dritte Posaune noch verstärkt...

„Und der dritte Engel blies seine Posaune, und **es fiel ein großer Stern vom Himmel, der brannte wie eine Lampe**, und er fiel auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserquellen; und **der Name des Sterns heißt Wermut**; und der dritte Teil der Wasser wurde zu Wermut, und viele Menschen starben an den Wassern, weil sie bitter wurden.“ (Offenbarung 8:10-11)

Ein Stern in der biblischen Prophetie steht für einen Engel, der ein Bote ist...

„**Das Geheimnis der sieben Sterne**, die du in meiner rechten Hand gesehen hast, und der sieben goldenen Leuchter. **Die sieben Sterne sind die Engel der sieben Gemeinden**; und die sieben Leuchter, die du gesehen hast, sind die sieben Gemeinden.“ (Offenbarung 1:20)

Die Engel, die vom Himmel gefallen sind, stellen gefallene Engel oder falsche Boten dar. Wir haben bereits gesehen, dass dies Satan darstellt, als er vom Himmel fiel und einen dritten Teil der Engel mit sich zog...

„Und **sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels und warf sie auf die Erde**. Und der Drache stand vor der Frau, die bereit war zu gebären, um ihr Kind zu verschlingen, sobald es geboren wäre.“ (Offenbarung 12:4)

Ein Stern, der vom Himmel fällt, steht also für einen gefallenen Engel, oder Satan. Es heißt auch, dass dieser Stern, als er fiel, wie eine brennende Lampe aussah. Wenn wir das Buch Hesekiel lesen, wird bestätigt, dass es sich um einen Engel handelt...

„Und die Gestalt der lebendigen Wesen **war wie glühende Kohlen und wie Lampen**, die auf und ab gingen unter den lebendigen Wesen, und das Feuer war hell, und aus dem Feuer gingen Blitze hervor.“ (Hesekiel 1:13)

Auch Jerusalem wird durch die Agenten Satans mit Feuer zerstört, was in der Geschichte von Rom ausgeführt wurde. Daher schatten die Agenten Satans, wie auch das Volk Gottes, das Werk der Engel, in diesem Fall das Werk der Zerstörung, voraus. Sie können dies auch im Buch Hesekiel sehen, wo Feuerkohlen auf Jerusalem herabregnen sollen...

„Und er redete mit dem Mann, der mit Leinen bekleidet war, und sprach: **Geh hinein zwischen die Räder, unter den Cherub, und fülle deine Hand mit Kohlen aus dem Feuer zwischen den Cherubim und streue sie über die Stadt**. Und er ging hinein vor meinen Augen.“ (Hesekiel 10:2)

Diese dritte Posaune wurde jedoch, wie wir in ihrer historischen Erfüllung gesehen haben, von Geiserich von den Vandalen vorausgeschattet. Die Vandalen brannten die Städte nieder und zerstörten oder verwüsteten Statuen und Gebäude. Der Herr nimmt das Natürliche, um uns auf das Geistliche hinzuweisen. Wie die jüngsten Aufstände auf der ganzen Welt zeigen, waren die radikal-marxistischen Bewegungen der Antifa und Black Lives Matter für dieses Werk verantwortlich. Sie haben sich gegen die Regierung von Donald Trump erhoben und verkörpern den Süden, der sich gegen den Norden erhebt. Es ist daher leicht zu erkennen, dass die Symbole in diesen ersten vier Posaunen die Bestrafung Babylons für die Einführung des Sonntagsgesetzes veranschaulichen. Werfen wir nun einen Blick auf die letzte der ersten vier Posaunen, um diesen Gedanken zu Ende zu führen...

„Und der vierte Engel blies seine Posaune, und es wurde geschlagen der dritte Teil der Sonne und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, so dass der dritte Teil von ihnen verfinstert wurde und der Tag schien nicht für einen dritten Teil davon und die Nacht auch nicht.“ (Offenbarung 8:12)

In der Bibel werden Sonne, Mond und Sterne immer dann dargestellt, wenn der Himmel und die Erde erschüttern. Aus unserer letzten Ausgabe wissen wir, dass Christus seinen Jüngern sagte, dass sie nach diesem Punkt Ausschau halten sollten, denn, wenn dieses Ereignis eintreten würde, würde es seine Wiederkunft markieren. Wie wir jedoch in einer zukünftigen Ausgabe sehen werden, in der wir uns Matthäus vierundzwanzig erneut anschauen, sind Sonne, Mond und Sterne sowohl bei der Zerstörung Jerusalems als auch danach bei der Zerstörung Babylons betroffen. Lesen wir über die Zerstörung Babylons, damit wir das selbst sehen können...

„Siehe, es kommt der Tag des HERRN, grausam mit Zorn und Grimm, das Land zu verwüsten, und er wird die Sünder daraus vertilgen. **Denn die Sterne des Himmels und seine Gestirne werden ihr Licht nicht geben; die Sonne wird verfinstert werden, wenn sie aufgeht, und der Mond wird sein Licht nicht scheinen lassen.**“ (Jesaja 13:9-10)

„**Darum will ich den Himmel erschüttern, und die Erde** soll von ihrer Stätte weichen im Zorn des HERRN der Heerscharen und am Tag seines grimmigen Zorns.“ (Jesaja 13:13)

Wie also sollen wir das verstehen? Erstens wissen wir, dass Satan aus dem Himmel geworfen wurde. Die Heilige Schrift sagt uns, dass Satan wie der allerhöchste Gott sein wollte...

„**Wie bist du vom Himmel gefallen, o Luzifer, du Sohn des Morgens, wie bist du zu Boden gestürzt, der du die Nationen geschwächt hast! Denn du hast in deinem Herzen gesagt: Ich will in den Himmel hinaufsteigen, ich will meinen Thron über die Sterne Gottes erheben: Ich will auch auf dem Berg der Versammlung sitzen im äußersten Norden.**“ (Jesaja 14:12-13)

In den obigen Versen, die, wie wir bereits gezeigt haben, die Zerstörung Babylons darstellen, fällt Satan vom Himmel. Das bezieht sich nicht buchstäblich auf den Himmel, denn von dort wurde er nach seinem Sündenfall hinausgeworfen, sondern vielmehr auf sein Verlangen, den Gott des Himmels auf der Erde zu kopieren. Wie hat er das gemacht? Um das zu verstehen, gehen wir zu der Geschichte, in der Babylon zum ersten Mal von Satan auf der Erde gegründet wurde...

„Und sie sprachen: **Geht hin und lasst uns eine Stadt und einen Turm bauen, dessen Spitze bis zum Himmel reicht**, und lasst uns uns einen Namen machen, damit wir nicht zerstreut werden über die ganze Erde.“ (1. Mose 11:4)

Satan, der wie der allerhöchste Gott sein wollte, der sowohl den Thron als auch die Gemeinde kontrolliert, baut einen Turm, der bis in den Himmel ragt. Wenn sein Turm fällt, fällt er in diesem Sinne auch vom Himmel. Wie wir in unserer letzten Ausgabe gelernt haben, symbolisiert dieser Turm das Sonntagsgesetz. Wenn dieser Turm fällt, ist das ein Zeichen für den Fall Babylons, wo Satan geistlich von seinem falschen Thron fällt, den er über die Gemeinde auf der Erde errichtet hat.

Sonne, Mond und Sterne herrschen am Himmel...

„Und Gott machte zwei große Lichter, das große Licht, das den Tag regieren sollte, und das kleine Licht, das die Nacht regieren sollte, und er machte auch die Sterne.“ (1. Mose 1:16)

Sonne, Mond und Sterne stehen für Herrschaft. Wenn die Sonne, der Mond und die Sterne fallen, steht das für den Sturz einer Regierung. Wenn also Jerusalem bestraft wird, fallen Sonne, Mond und Sterne, genau wie bei Babylon. Es ist kein Zufall, dass Rom eine dreiteilige Regierung hatte, die durch die Sonne (Kaiser), den Mond (Senat) und die Sterne (Konsul) repräsentiert wurde. Als also bei der vierten Posaune Sonne, Mond und Sterne fielen, zeigte dies den Untergang bzw. Den Fall der römischen Regierung. Das ist es, was unsere frühen Pioniere verstanden haben...

„Offenbarung 8:12. **Sonne, Mond und Sterne regieren den Tag und die Nacht. Kaiser, Konsuln und Senatoren regierten Rom.** Im Jahr 476 n. Chr. hörte der Kaisertitel auf; 541 n. Chr. endete das Konsulat; 552 n. Chr. wurde unter Narses der Senat aufgelöst. Gibbons Rom, Kapitel 36, 40, 43.“ {Bible Handbook, S. 121, Par. 1}

Mithilfe der Geschichte von Josef können wir verstehen, was Sonne, Mond und Sterne bedeuten, wenn Jerusalem fällt. In dieser Geschichte hat Joseph einen Traum, in dem sich die Sonne, der Mond und die Sterne vor ihm verneigen, stellvertretend für seinen Vater, seine Mutter und seine Brüder...

„Und er träumte noch einen anderen Traum und erzählte ihn seinen Brüdern und sprach: **Siehe, ich habe noch einen Traum geträumt, und siehe, die Sonne und der Mond und die elf Sterne haben mir gehuldigt.** Und er erzählte es seinem Vater und seinen Brüdern. Und sein Vater tadelte ihn und sprach zu ihm: **Was ist das für ein Traum, den du geträumt hast? Soll ich und deine Mutter und deine Brüder wirklich kommen, um uns vor dir auf die Erde niederzubeugen?**“ (1. Mose 37:9-10)

Daher würde der Vater, der Christus als Sonne der Gerechtigkeit repräsentiert, den Fall des Hohepriesters symbolisieren, der an der Stelle Christi steht. Der Mond, repräsentiert durch seine Mutter, würde die Struktur der Gemeinde darstellen und alle Ältesten bedeuten. Die Sterne, die seine Brüder darstellten, stehen schließlich für die Engel oder Boten, die von der Gemeinde ausgehen, für falsche Propheten, die von der Gnade abfallen. Der Fall von Sonne, Mond und Sternen steht also für den Fall einer vom Himmel eingesetzten Regierung. Wir können dies auch in Römer Kapitel dreizehn lesen...

„**Jede Seele soll sich den höheren Mächten unterwerfen.** Denn es gibt keine Macht, die nicht von Gott ist: **Die Mächte, die da sind, sind von Gott eingesetzt.** Wer sich nun der Macht widersetzt, der widersetzt sich der Ordnung Gottes; und wer sich widersetzt, der wird Verdammnis empfangen. **Denn die Mächtigen** schrecken nicht vor den guten Werken zurück, sondern vor den bösen. Fürchten Sie sich also nicht vor der Macht? Tun das Gute, und du wirst ihr gelobt werden; **denn sie ist der Diener Gottes** dir zum Guten. Wenn du aber das Böse tust, so fürchte dich; denn er trägt das Schwert nicht umsonst; denn er ist ein Diener Gottes, **ein Rächer den Zorn über diejenigen auszuführen, die Böses tun.**“ (Römer 13:1-4)

Laut Schwester White stellen die höheren Mächte den Verstand dar und veranschaulichen die Macht, die den Körper kontrolliert. Wenn der Verstand vom Geist des Herrn kontrolliert wird, dann wird der Körper unterworfen sein...

„**Der Körper soll den höheren Kräften des Wesens unterworfen werden.** Die Leidenschaften sollen vom Willen kontrolliert werden, der seinerseits unter der Kontrolle Gottes stehen soll. **Die königliche Macht der Vernunft, geheiligt durch die göttliche Gnade, soll das Leben beherrschen.** Intellektuelle Kraft, körperliche Ausdauer und die Länge des Lebens hängen von unabänderlichen Gesetzen ab. Durch den Gehorsam gegenüber diesen Gesetzen kann der Mensch über sich selbst triumphieren; Sieger sein über seine eigenen Neigungen, Sieger über Fürstentümer und Mächte, über die "Herrscher der Finsternis dieser Welt" und die "geistliche Bosheit in der Höhe" sein. Epheser 6:12.“ {A Call to Stand Apart,, S. 56, Par. 4}

„Wahre Bildung umfasst das ganze Wesen. Sie lehrt den richtigen Gebrauch des eigenen Selbst. Sie befähigt uns, Gehirn, Knochen und Muskeln, Körper, Geist und Herz optimal zu nutzen. **Die Fähigkeiten des Verstandes, die höheren Mächte, sollen das Reich des Körpers beherrschen.** Die natürlichen Begierden und Leidenschaften müssen unter die Kontrolle des Gewissens und der geistlichen Empfindungen gebracht werden. **Christus steht an der Spitze der Menschheit,** und es ist seine Absicht, uns in seinem Dienst auf hohe und heilige Pfade der Reinheit zu führen. Durch das wundersame Wirken Seiner Gnade sollen wir in Ihm vollendet werden.“ {Mind Character and Personality, Band 1, S. 51, Par. 3}

In der Bibel heißt es, dass Christus das Haupt ist und wir der Leib sind, der sein Reich repräsentiert...

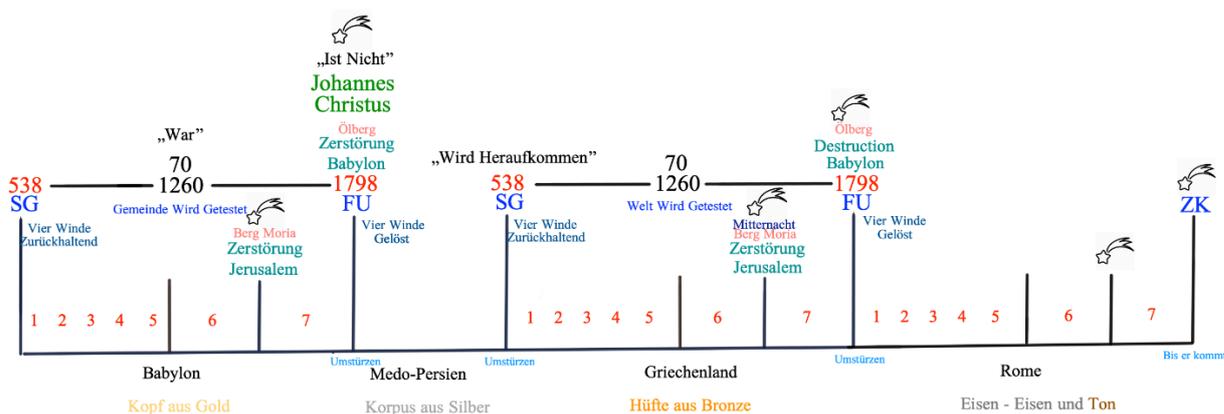
„Denn der Mann ist das Haupt der Frau, gleichwie Christus das Haupt der Gemeinde ist; und er ist der Heiland des Leibes. Wie nun die Gemeinde dem Christus untertan ist, so sollen auch die Frauen ihren Männern in allen Dingen untertan sein.“ (Epheser 5:23-24)

Wir als Volk sollen den Geist Christi haben, was bedeutet, dass Christus in unseren Herzen wohnt...

„Denn wer kennt die Gedanken des Herrn, dass er ihn belehren kann? **Wir aber haben den Verstand Christi.**“ (1 Korinther 2:16)

Wenn Christus als Herrscher den Verstand nicht mehr kontrolliert, befinden wir uns in einem gefallenem Zustand. Daher fallen bei der Zerstörung Jerusalems Sonne, Mond und Sterne vom Himmel, um zu zeigen, dass die Herrscher über Sein Erbe die Grenze Seiner Barmherzigkeit überschritten haben und nun gerichtet werden. Wenn Babylon gerichtet wird, weil sie die ihr angebotene Gnade Christi abgelehnt hat, fallen Sonne, Mond und Sterne von Seiner Gnade und die Barmherzigkeit fleht nicht mehr für sie.

Fügen wir dies auf unsere Darstellung ein, damit wir es uns richtig vorstellen können...



Wenn man folglich alle vier Posaunen zusammennimmt, kann man leicht erkennen, dass es sich um eine einzige Strafe handelt, aber die verschiedenen Elemente dieser Strafe über Babylon zeigt, wenn die vier Winde losgelassen werden. Nun, da wir diesen Gedanken gefestigt haben, wollen wir uns ansehen, was die letzten drei Posaunen bedeuten.

Der Radikale Islam

Im Buch der Offenbarung haben wir sieben Gemeinden, sieben Siegel und sieben Posaunen. Die ersten vier unterscheiden sich jeweils leicht von den letzten drei. Offensichtlich verfolgt Gott damit einen bestimmten Zweck. Was die sieben Posaunen betrifft, so haben wir bereits gesehen, dass die ersten vier die Nationen repräsentieren und für das Lösen der vier Winde stehen. Ich möchte, dass wir jetzt sehen, wie die letzten drei eine andere Macht repräsentieren, die speziell zur Bestrafung Roms in der Geschichte aufgerichtet wurden. Diese Macht schattet die schreckliche Bestrafung derjenigen voraus, die das Malzeichen des Tieres während der sieben letzten Plagen empfangen. Im Buch der Offenbarung, Kapitel neun, werden wir diese Macht finden, die den Aufstieg des Islam repräsentiert...

„Bei kaum einem anderen Teil der Offenbarung sind sich die Ausleger so einig wie bei der Anwendung der fünften und sechsten Posaune bzw. der ersten und zweiten Wehe auf die Sarazenen und Türken. Es ist so offensichtlich, dass es kaum missverstanden werden kann. Anstatt jeweils einen oder zwei Verse zu nennen, **wird das gesamte neunte Kapitel der Offenbarung zu gleichen Teilen mit einer Beschreibung beider Ereignisse gefüllt.**

„Das Römische Reich ging unter so wie es entstanden war: durch Eroberung; **aber die Sarazenen und die Türken waren die Werkzeuge, durch die eine falsche Religion zur Geißel einer abgefallenen Kirche wurde;** und daher werden die **fünfte und die sechste Posaune, statt wie die erste nur mit diesem Namen bezeichnet zu werden, Wehen genannt.**“ {Daniel and Revelation, S. 469, Par. 3,4}

Gehen wir nun zu Offenbarung neun und sehen wir, wie die Dinge der Geschichte uns das Ende der Welt vor Augen führen...

„Und der fünfte Engel blies seine Posaune, und ich sah einen Stern vom Himmel auf die Erde fallen; und ihm wurde der Schlüssel des Abgrunds gegeben.“ (Offenbarung 9:1)

Die Pioniere, die von einer historischen Erfüllung ausgingen, verstanden diesen Stern, der vom Himmel fiel, als Symbol für den Aufstieg des Propheten Mohammed...

„Ein Stern fiel vom Himmel auf die Erde, und ihm wurde der Schlüssel des Abgrunds gegeben.“

„Während der persische Monarch die Wunder seiner Kunst und Macht betrachtete, erhielt er einen Brief von einem obskuren Bürger aus Mekka, der **ihn einlud, Mohammed als den Apostel Gottes anzuerkennen.** Er lehnte die Einladung ab und zerriss den Brief. ‚So‘, rief der arabische Prophet aus, ‚wird Gott das Reich zerreißen und das Flehen von Chosroes zurückweisen.‘ An der **Grenze zwischen diesen beiden Reichen des Ostens beobachtete Mohammed mit heimlicher Freude**

das Fortschreiten der gegenseitigen Zerstörung, und inmitten der persischen Triumphe wagte er zu prophezeien, dass der Sieg wieder zu den Bannern der Römer zurückkehren würde, bevor viele Jahre vergehen würden. ‘Zu der Zeit, als diese Vorhersage gemacht worden sein soll, konnte keine Prophezeiung weiter von ihrer Erfüllung entfernt sein (!), denn die ersten zwölf Jahre des Heraklius kündigten die nahende Auflösung des Reiches an.’“ {Daniel And Revelation, S. 469-470}

In dieser Geschichte, zu dieser Zeit, gab es zwei Mächte, die um die Vorherrschaft rangen. Chosroes, der Führer von Persien und Heraklius, der römische Kaiser von Konstantinopel im Osten. Im Lichte der prophetischen Erzählung ist es nicht schwer zu verstehen, dass diese beiden Mächte den Norden (Heraklius) und den Süden (Chosroes) vorausschatteten, die beide Teil von Babylon am Ende der Welt sind. Wenn wir nun zur Bibel zurückkehren, wollen wir zunächst das historische Verständnis dieser Verse darlegen...

„Und **der fünfte Engel blies seine Posaune, und ich sah einen Stern vom Himmel auf die Erde fallen**; und ihm wurde **der Schlüssel des Abgrunds** gegeben. Und er **tat den Brunnen des Abgrunds auf**, und es stieg ein Rauch auf aus dem Brunnen wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne und die Luft wurden verfinstert von dem Rauch des Brunnens. **Und es kamen aus dem Rauch Heuschrecken auf die Erde**, und ihnen wurde Macht gegeben, wie die Skorpione auf Erden Macht haben.“ (Offenbarung 9:1-3)

Laut der Karte von 1843 markierte dieser Stern, der vom Himmel fiel, das Jahr 606 n. Chr., als der Prophet Mohammed auftrat und seine falschen religiösen Überzeugungen verbreitete. Die Tatsache, dass er als gefallener Stern beschrieben wird, ist eine Bestätigung dessen. Wenn wir die Bibel nehmen und ihr erlauben, sich selbst auszulegen, gibt sie uns einen sicheren Hinweis darauf, wo wir dieses Ereignis in Bezug auf die prophetische Erzählung einordnen können. Wie wir im Zusammenhang mit den ersten vier Posaunen lesen, wurde Satan durch seine irdischen Vertreter als Stern dargestellt, der vom Himmel fällt...

„Und der dritte Engel posaunte, und **es fiel ein großer Stern vom Himmel**, der brannte wie eine Lampe und fiel auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserbrunnen.“ (Offenbarung 8:10)

Satans Fall aus dem Himmel markiert den Ort, an dem sein Reich (Babylon) zusammenbricht, und es schattet den Punkt voraus wenn er und alle, die ihm folgen, am Ende der tausend Jahre vernichtet werden. Wir wissen jedoch, dass Satan, nachdem er alle getäuscht hat, die Erlaubnis sucht, sie zu vernichten, weil sie Gottes Gesetz gebrochen haben. Das tut er am Ende des Sonntagsgesetzes, was sein Werk während der sieben letzten Plagen vorausschattet. Am Ende der

siebten Plage wird Satan in den Abgrund geworfen, was eine Parallele zu dem Punkt ist, an dem Babylon fällt...

„Und ich sah einen Engel vom Himmel herabsteigen, der hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand. Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und Satan ist, und **band ihn tausend Jahre und warf ihn in den Abgrund** und schloss ihn ein und versiegelte über ihm, dass er die Völker nicht mehr verführen sollte, **bis die tausend Jahre vollendet wären**; und **danach muss er losgelassen werden eine kleine Zeit.**“ (Offenbarung 20:1-3)

Wie wir bereits studiert haben, werden die sieben Plagen während des Sonntagsgesetzes vorausgeschattet. Deshalb wird am Ende des Sonntagsgesetzes, wenn Babylon fällt, Satan in den Abgrund geworfen, was den Beginn der tausend Jahre des Friedens markiert. Aus diesem Grund ist es leicht zu erkennen, dass die Zeit des Friedens zwischen den Sonntagsgesetzen ein Typus für die tausend Jahre des Friedens ist. Während dieser Zeit befindet sich Satan im Abgrund, ein Symbol dafür, dass er daran gehindert wird, sein Werk des Krieges gegen Gottes Volk zu tun, bis die Zeit des Friedens zu Ende ist und er freigelassen wird. Wenn wir also zu Offenbarung neun zurückkehren, wäre der Stern, der vom Himmel fällt, eine Parallele zu Satan, der bei der Zerstörung Babylons fällt, wo er in den Abgrund geworfen wird, bis er gelöst wird. Das Jahr 606 n. Chr. markiert den Aufstieg des Islams, aber es war erst am 27. Juli 1299 dass der Islam Rom außerhalb seines eigenen Territoriums angriff, als sich die sarazenischen Stämme unter der Führung von Osman in der Schlacht von Nikomedien vereinigten, was den Beginn der ersten Wehe, die fünf Monate der Qual, die in Offenbarung neun beschrieben werden, markiert...

„Und es kamen aus dem Rauch Heuschrecken auf die Erde; und ihnen wurde Macht gegeben, wie die Skorpione auf Erden Macht haben. Und es wurde ihnen befohlen, dass sie dem Gras auf Erden nichts anhaben sollten, auch nichts Grünem und keinem Baum, sondern allein den Menschen, die nicht das Siegel Gottes an ihrer Stirn haben. Und ihnen wurde befohlen, sie nicht zu töten, sondern **fünf Monate lang zu quälen**; und ihre Qualen waren wie die eines Skorpions, wenn er einen Menschen sticht.“ (Offenbarung 9:3-5)

„Und sie hatten einen König über sich, das ist der Engel des Abgrunds, dessen Name in der hebräischen Sprache Abaddon ist, aber in der griechischen Sprache heißt er Apollyon. Ein Wehe ist vergangen; und siehe, es kommen noch zwei Wehe danach.“ (Offenbarung 9:11-12)

„Wann begannen die fünfmonatigen türkischen Quälereien gegen die Griechen? Nicht bevor sie einen König über sich hatten oder unter einer Regierung versammelt waren. Die osmanische Regierung wurde um 1293 oder 1299 n.Chr. errichtet. Und laut Gibbon betrat der Osmane erstmals das Gebiet von Nikomedien und begann am 27. Juli 1299 mit seinem Angriff auf die Griechen. Die

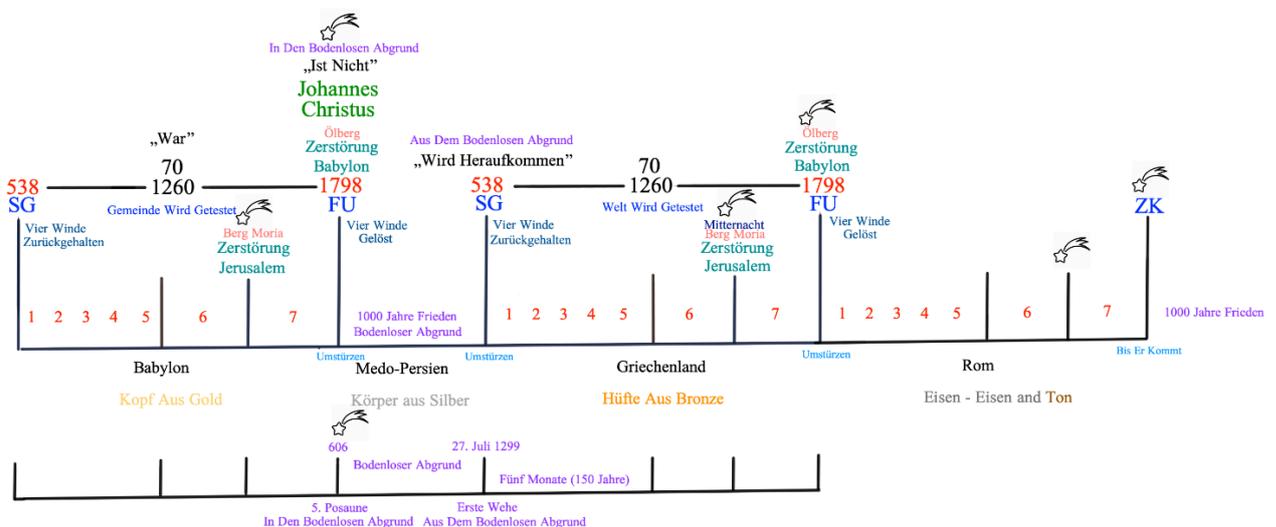
Zeit, 150 Jahre, würde uns zum Jahr 1449 bringen, wenn die fünfte Posaune enden würde und die sechste zu erklingen beginnt.“ {Signs of the Times (Himes), 1. August 1840, S. 70, Par. 6}

Wenn also der Stern vom Himmel fällt, der denselben Punkt darstellt, an dem Babylon fällt, zeigt Gott, der das Ende durch den Anfang demonstriert, auch das Ende des Islam an. Sein Ende ist jedoch auch sein Anfang. Er steigt in einer Zeit des Friedens zur Macht auf und wird aus dem Abgrund befreit, wenn Satan einen Schlüssel erhält, um ihn zu öffnen. Dies ist der Beginn des nächsten Sonntagsgesetzes, bei dem das erste Wehe über Rom hereinbrechen wird, weil es dieses Sonntagsgesetz erlassen hat. Es ist kein Zufall, dass die USA, wenn sie ein Sonntagsgesetz erlassen, als aus dem Abgrund kommend dargestellt werden...

„Das Tier, das du gesehen hast, ist gewesen und ist nicht mehr; und es wird aufsteigen aus dem Abgrund und wird in die Verdammnis fahren. Und es werden sich wundern, die auf Erden wohnen, deren Namen nicht geschrieben stehen in dem Buch des Lebens von Anfang der Welt an, wenn sie das Tier sehen, das gewesen ist und nicht mehr ist und doch ist.“ (Offenbarung 17:8)

Es ist also klar, dass dies das Werk Satans ist, der auf der einen Seite die Nationen dazu verführt, ein Sonntagsgesetz zu erlassen, womit die Zeit der Trübsal beginnt, und auf der anderen Seite mit einer anderen Macht anfängt nun diejenigen zu verwüsten, die er durch die Macht getäuscht hat, die er benutzt hat, um das Sonntagsgesetz zu erlassen.

Markieren wir dies in unserem Schaubild, um es leichter zu erkennen...



Nun, da wir diese Überlegungen angestellt haben, lassen Sie uns mit der Betrachtung der Merkmale dieser Macht fortfahren, damit wir mehr über die Ziele von Satans Plan, die Unachtsamen zu zerstören, verstehen können.

Das Nasiräer Gelübde

In der Heiligen Schrift gab es im Alten Testament ein Gelübde, das ein heiliges Volk symbolisierte, das für Gottes Zwecke abgesondert wurde. Christus spielte diese Rolle, als er auf die Erde kam, um sein Volk am Ende der Welt vorauszuschatten. In diesem Gelübde heißt es, dass die Menschen weder Wein noch starkes Getränk trinken und sich auch nicht die Haare schneiden durften...

„Sprich zu den Kindern Israels und sage ihnen: Wenn ein Mann oder eine Frau sich absondert, **um ein Nasiräer-Gelübde abzulegen, um sich für den Herrn abzusondern**, so soll er sich **von Wein und starkem Getränk absondern und keinen Weinessig** oder Essig von starkem Getränk **trinken und auch keinen** Weintraubenschnaps trinken und keine feuchten oder getrockneten Weintrauben essen. Die ganze Zeit seines Gelübdes soll er nichts essen, was vom Weinstock gemacht wird, von den Kernen bis zu den Schalen. Alle Tage des Gelübdes seiner Absonderung **soll kein Rasiermesser auf sein Haupt kommen**. Bis die Tage erfüllt sind, in denen er sich dem Herrn absondert, soll er heilig sein **und die Locken seiner Kopfhare wachsen lassen**.“ (4.Mose 6:2-5)

In der Heiligen Schrift finden wir mehrere Beispiele für Menschen, die unter diesem Gelübde standen, wie Samson, Samuel, Johannes der Täufer usw., die alle ein Typus für Christus waren. Vor allem Samson war wegen seines langen Haares ein starker Mann. Ich möchte, dass wir sehen, wie der falsche Prophet, der durch Mohammed vorausgeschattet wird, der aus dem Abgrund aufsteigt, welcher das Grab darstellt, das Werk von Gottes wahren Volk am Ende der Welt nachahmt, das durch Christus, einen Nasiräer, vorausgeschattet wurde. Als Christus getauft wurde, stieg er aus dem Wasser auf, was die Neugeburt veranschaulicht. Dies markiert den Punkt, an dem er die Ausgießung des Heiligen Geistes empfing (eine Taube, die vom Himmel herabkam) und veranschaulicht diesen Nasiräer, der abgesondert ist, um Gottes Willen zu tun. Satan fälscht immer alles, was Christus tut. Beim Sonntagsgesetz steigt das Tier, das die tödliche Wunde erhalten hatte, aus dem Wasser (Offenbarung 13:1,2, Daniel 7:2) und fälscht damit die Neugeburt, indem es behauptet, Gottes Volk zu sein. Diese Behauptung untermauert es, indem es Feuer vom Himmel fallen lässt und Wunder tut, genau wie Christus. Es ist also kein Zufall, dass die Macht in Offenbarung neun, die zur selben Zeit wie das Tier aus dem Abgrund aufsteigt, die gleiche Behauptung aufstellt, aber das Tier hasst und es bestrafen will. Dies sind die großen Täuschungen Satans, die das Volk Gottes verstehen muss. Wir wollen nun die Eigenschaften dieser Macht untersuchen, wenn sie aus dem Abgrund aufsteigt, und sehen, wie sie diese Behauptung aufstellt...

„Und die Gestalten der Heuschrecken **waren gleich den Pferden**, die zum Kampf gerüstet waren, und **auf ihren Häuptern waren Kronen wie aus Gold**, und **ihre Gesichter waren wie die Gesichter von Menschen**. Und sie **hatten Haare wie die Haare von Frauen**, und **ihre Zähne waren wie die Zähne von Löwen**. Und sie **hatten Panzer wie eiserne Panzer**, und **das Rauschen ihrer Flügel**

war wie das Rauschen von Streitwagen mit vielen Pferden, die in den Kampf ziehen.“ (Offenbarung 9:7-9)

Wie wir in den obigen Versen lesen können, sind dort alle Attribute aufgeführt, die uns helfen, den Punkt zu erkennen, den ich zu machen versuche. Indem wir der Schrift erlauben, sich selbst zu erklären wollen wir von Punkt zu Punkt gehen und ein prophetisches Bild aufbauen. Beginnen wir damit, was Pferde darstellen...

„Wehe denen, die nach Ägypten hinabziehen, um Hilfe zu suchen, und sich auf Pferde verlassen und auf Wagen, weil sie zahlreich sind, und auf Reiter, weil sie sehr stark sind, und nicht auf den Heiligen Israels schauen und den HERRN nicht suchen! Aber er ist weise und wird Unheil bringen und wird seine Worte nicht zurücknehmen, sondern wird sich erheben gegen das Haus der Übeltäter und gegen die Hilfe derer, die Unrecht tun. Denn die Ägypter sind Menschen und nicht Gott, und ihre Pferde sind Fleisch und nicht Geist. Wenn der HERR seine Hand ausstreckt, so werden beide, der Helfer und der Helfende, fallen, und sie werden alle miteinander fallen.“ (Jesaja 31:1-3)

Jesaja erklärt uns, dass Pferde für die menschliche Kraft stehen, für das Fleisch und nicht für den Geist. Ismael, aus dessen Nachkommen der Islam hervorging, steht für die Kinder des Fleisches...

„Aber wie damals der nach dem Fleisch Geborene den nach dem Geist Geborenen verfolgte, so ist es auch jetzt. Doch was sagt die Schrift? Werft die Sklavin und ihren Sohn hinaus; denn der Sohn der Sklavin soll nicht Erbe sein mit dem Sohn der Freien.“ (Galater 4:29-30)

Ismaeliten stehen für Kinder des Fleisches, die auf ihre eigene Kraft vertrauen und nicht auf die Kraft Gottes. Dies steht im Gegensatz zu den wahren Kindern Gottes, die von ihren eigenen Werken abgelassen und die Kraft Christi ergriffen haben...

„Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der hat auch von seinen eigenen Werken abgelassen, wie Gott von den seinen.“ (Hebräer 4:10)

„Oder er soll meine Kraft ergreifen, damit er Frieden mit mir macht, und er wird Frieden mit mir machen.“ (Jesaja 27:5)

„Denn die, die nach dem Fleisch sind, denken an die Dinge des Fleisches; die aber nach dem Geist sind, an die Dinge des Geistes. Denn fleischlich gesinnt zu sein ist der Tod; geistlich gesinnt zu sein aber ist Leben und Frieden.“ (Römer 8:5-6)

Daher steht der Islam für diejenigen, die auf das Fleisch, auf ihre eigene Stärke vertrauen, und deshalb werden sie, wie Simson, der große Stärke von Gott erhalten hat, von Satan Stärke erhalten, um dieses Werk zu fälschen. Jetzt wollen wir verstehen, was diese goldenen Kronen auf ihren Häuptern bedeuten...

„Fürchte dich nicht vor dem, was du erleiden wirst. Siehe, der Teufel wird einige von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet zehn Tage lang Trübsal haben: sei treu bis in den Tod, und ich werde dir die Krone des Lebens geben.“ (Offenbarung 2:10)

Laut der Heiligen Schrift wird die Krone denen gegeben, die ihr Fleisch überwinden, ein Symbol für die Neugeburt, was dieser Fälschung des Wahren mehr Gewicht verleiht. Die radikalen Muslime haben keine Angst vor dem Tod, denn sie glauben, dass ihnen das ewige Leben zuteil wird, sobald sie sterben. Der nächste Punkt ist, dass sie lange Haare haben, so wie Samson lange Haare hatte...

„**Jeder, der betet oder weissagt und sein Haupt bedeckt, entehrt sein Haupt.**“ (1 Korinther 11:4)

„Lehrt euch nicht sogar die Natur selbst, dass, **wenn ein Mann langes Haar hat, es eine Schande für ihn ist?** Wenn aber eine Frau langes Haar hat, so ist das eine Ehre für sie; **denn ihr Haar ist ihr zur Bedeckung gegeben.**“ (1 Korinther 11:14-15)

Anstatt die Schriften geistlich zu verstehen, liest der Islam, genau wie Babylon, die Dinge wörtlich. Daher haben diese radikalisierten Muslime sehr oft lange Haare wie Frauen, weil sie denken, dass ihre Stärke wie bei Samson in ihren Haaren liegt. Doch in der Bibel steht, dass es für einen Mann eine Schande ist, langes Haar zu haben und es repräsentiert diejenigen, die, wenn sie aus dem Grab auferstehen, feststellen werden, dass sie verloren sind...

„Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen, die einen zum ewigen Leben, die anderen **zu Schande und ewiger Verachtung.**“ (Daniel 12:2)

Weiter heißt es, dass sie Zähne wie Löwen haben...

„**Brich ihnen die Zähne,** Gott, in ihrem Maul; **brich den jungen Löwen die großen Zähne aus,** Herr.“ (Psalmen 58:6)

„Mit **heuchlerischen** Spöttern bei Festen **knirschten sie mit den Zähnen nach mir.**“ (Psalmen 35:16)

„Der Gottlose schmiedet ein Komplott gegen den Gerechten und **knirscht mit seinen Zähnen nach ihm.**“ (Psalmen 37:12)

„Es gibt eine Generation, **dessen Zähne wie Schwerter und dessen Kiefer wie Messer sind, um die Armen von der Erde** und die Bedürftigen unter den Menschen zu verzehren.“ (Sprüche 30:14)

Wie wir lesen können, stehen die Zähne für den Wunsch eines Volkes, andere zu verzehren und zu zerstören. Das war der Zweck dieser Macht in der Geschichte, nämlich Rom zu züchtigen und zu zerstören. Dies werden wir noch im weiteren Verlauf dieser Studie bestätigen. Das nächste Merkmal war, dass sie Brustschilde aus Eisen trugen. Der Brustschild war etwas, das der Hohepriester im Heiligtum trug, um seine Liebe zu den Schafen zu zeigen, die er hütete, indem er sie nahe an seinem Herzen hielt...

„Und Aaron soll die Namen der Kinder Israels auf dem Brustschild des Gerichts auf seinem **Herzen tragen**, wenn er in das Heiligtum hineingeht, zum ewigen Gedächtnis vor dem HERRN.“ (Exodus 28:29)

Dies steht im Gegensatz zu den Kindern Satans, die eiserne Brustschilde über ihren Herzen tragen...

„Die Sünde Judas ist mit eiserner Feder und mit der Spitze eines Diamanten **geschrieben; sie ist auf die Tafel ihres Herzens** und auf die Hörner eurer Altäre **ingraviert;**“ (Jeremia 17:1).

„Sie **reden Lügen in Heuchelei** und haben **ihr Gewissen mit einem heißen Eisen versengt**“ (1 Timotheus 4:2).

Ich möchte, dass wir verstehen, dass der radikale Islam ein perfektes Abbild Satans und seiner Engel ist, die Babylon (alle, die das Malzeichen des Tieres empfangen) während der sieben letzten Plagen bestrafen werden. Vor dieser Zeit ist der radikale Islam ein lebendiges Abbild von Satans Reich auf Erden. Satan und seine Engel haben keine Chance auf Bewährung, ihr Herz ist nur darauf ausgerichtet, Böses zu tun gegen alle, die Gottes Gesetz brechen. Dies wird durch diese radikalen, extremen Pharisäer vorausgeschattet, die sich für das auserwählte Volk Gottes halten, um alle zu bestrafen, die Götzen anbeten, d.h. alles, was nicht ihren eigenen engstirnigen Vorstellungen entspricht.

Das letzte Merkmal, das diesen Punkt bestätigt, ist, dass sie mit Flügeln dargestellt werden, die das Geräusch von Pferden und Streitwagen machen. Wagen und Pferde sind ein Geräusch des Krieges, was uns zeigt, dass diese gefallenen Engel die Kinder des Königs des Krieges sind, im Gegensatz zu Gottes wahren Engeln, deren Flügel ein Geräusch gemäß Gottes Wort machen...

„Und man hörte **das Geräusch der Flügel der Cherubim** bis in den äußeren Vorhof, **wie die Stimme des allmächtigen Gottes, wenn er spricht.**“ (Hesekiel 10:5)

Dieser Gott des Krieges wird als der König dargestellt, der sie aus dem Abgrund heraufgeholt hat...

„Und sie **hatten einen König über sich, das ist der Engel des Abgrunds**, dessen Name in der hebräischen Sprache **Abaddon** ist, in der griechischen Sprache aber heißt er **Apollyon.**“ (Offenbarung 9:11)

Abaddon und Apollyon, die hebräischen und griechischen Namen für diesen König, sind Namen für Satan...

G3

Ἀβαδδών

Abaddōn

ab-ad-dohn'

Hebräischer Herkunft [H11]; **ein zerstörender Engel:** - Abaddon.

G623

Ἀπολλύων

Apolluōn

ap-ol-loo'-ohn

Aktives Partizip von G622; **ein Zerstörer (d.h. Satan):** - Apollyon.

Es ist natürlich kein Zufall, dass er als der Engel aus Offenbarung 9:11 dargestellt wird, dem Datum, das Satan benutzt hat, um die Zwillingstürme zu zerstören, ein Symbol für Babylon, das, wie wir sehen werden, für das dritte Wehe steht.

Schwester White erklärt uns, dass Satan und seine Engel nur auf die Erlaubnis warten, ihre bösen Pläne auszuführen und alle zu vernichten, die sie getäuscht haben...

„Wenn er das Heiligtum verlässt, bedeckt Dunkelheit die Bewohner der Erde. In dieser schrecklichen Zeit müssen die Gerechten vor einem heiligen Gott ohne Fürsprecher leben. **Die Einschränkung, die den Bösen auferlegt war, ist aufgehoben, und Satan hat die vollständige Kontrolle über die endgültig Unbußfertigen.** Gottes Langmut hat ein Ende. Die Welt hat seine Barmherzigkeit zurückgewiesen, seine Liebe verachtet und sein Gesetz mit Füßen getreten. **Die Bösen haben die Grenze ihrer Bewährungszeit überschritten;** der Geist Gottes, dem sie sich hartnäckig widersetzt haben, wurde ihnen schließlich entzogen. **Ohne den Schutz der göttlichen Gnade haben sie keinen Schutz vor dem Bösen. Satan wird dann die Bewohner der Erde in eine große, letzte Trübsal stürzen.** Wenn die Engel Gottes nicht mehr in der Lage sind, die heftigen Winde der menschlichen Leidenschaft zu bändigen, **werden alle Elemente des Kampfes losgelassen.** Die ganze Welt wird in ein Verderben verwickelt werden, das noch schrecklicher sein wird als das, das einst über Jerusalem hereinbrach.

„Ein einziger Engel vernichtete alle Erstgeborenen der Ägypter und erfüllte das Land mit Trauer. Als David gegen Gott verstieß, indem er das Volk zählte, verursachte ein Engel die schreckliche Zerstörung, mit der seine Sünde bestraft wurde. **Die gleiche zerstörerische Kraft, die von heiligen Engeln ausgeübt wird, wenn Gott es befiehlt, wird auch von bösen Engeln ausgeübt werden, wenn er es zulässt. Es gibt Kräfte, die jetzt bereit sind und nur auf die göttliche Erlaubnis warten, um überall Verwüstung zu stiften.**“ {Great Controversy, S. 614, Par. 1,2}

Mit all den dargelegten Merkmalen dieser Macht ist es daher leicht zu erkennen, wie diese Macht das Werk der sieben letzten Plagen durch Satan und seine Engel nach dem Ende der Bewährungszeit vorausschattet. Wir wissen jedoch, dass der wahre Gott des Himmels gekommen ist, um zu retten und nicht um zu zerstören. Daher lässt er zu, dass diese Züchtigungen über sie hereinbrechen, um sie aufzuwecken, zu erkennen, dass sie einen Erretter brauchen. So wie Babylon ein Werkzeug ist, das der Herr benutzt, um sein Volk zu züchtigen, damit es zur Wahrheit zurückkehrt, so ist der radikale Islam ein Werkzeug, das er benutzt, um die Menschen in Babylon zu retten, damit sie aus ihr herauskommen, bevor sie von ihren Plagen heimgesucht werden. Schauen wir uns nun das Wirken dieser Macht in der Zeit des ersten Wehe an...

Das erste Wehe

Die erste Wehe stellt eine Züchtigung dar, eine progressive Bestrafung der Mächte Roms und all derer, die ihr folgen. In dieser Zeitspanne ist es radikalen islamischen Elementen nicht erlaubt, diese Nationen zu zerstören, aber es ist ihnen erlaubt, eine solche Züchtigung zu sein,

dargestellt durch eine Heuschreckenplage, die alle, die den Sonntag anbeten, in Angst und Schrecken versetzen wird...

„Und es wurde ihnen befohlen, dass sie dem Gras auf Erden nichts anhaben sollten, auch nichts Grünem und keinen Baum, **sondern nur den Menschen, die das Siegel Gottes nicht an ihrer Stirn haben.** Und ihnen wurde befohlen, sie nicht zu töten, sondern fünf Monate lang zu quälen; und ihre Qual war wie die eines Skorpions, wenn er einen Menschen sticht. **Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und ihn nicht finden; und sie werden zu sterben begehren, und der Tod wird vor ihnen fliehen.**“ (Offenbarung 9:4-6)

Wieder wollen wir der Bibel erlauben, sich selbst auszulegen, um zu verstehen, was diese Ausdrücke für uns bedeuten. Wie wir lesen können, sollten nur die Menschen gequält werden, die nicht das Siegel Gottes an ihrer Stirn hatten. In der Bibel heißt es, dass das Siegel Gottes der Sabbat ist...

„Und sprich zu den Kindern Israel: **Meine Sabbate sollt ihr halten; denn sie sind ein Zeichen zwischen mir und euch in allen euren Generationen,** damit ihr wisst, dass ich der Herr bin, der euch heiligt.“ (Exodus 31:13)

„Das Zeichen oder Siegel Gottes offenbart sich in der **Einhaltung des Siebenten-Tags-Sabbats, dem Gedenken des Herrn an die Schöpfung.** Der Herr redete zu Mose und sprach: Sage auch du zu den Kindern Israels und sprich: Meine Sabbate sollt ihr halten; denn es ist ein Zeichen zwischen mir und euch in allen euren Generationen, damit ihr wisst, dass ich der Herr bin, der euch heiligt.' Exodus 31:12, 13. Hier wird der Sabbat eindeutig als Zeichen zwischen Gott und seinem Volk bezeichnet.

„Das Malzeichen des Tieres ist das Gegenteil davon - **die Einhaltung des ersten Tages der Woche.** Dieses Zeichen unterscheidet diejenigen, die die Oberhoheit der päpstlichen Autorität anerkennen, von denjenigen, die die Autorität Gottes anerkennen.“ {Testimonies to the Church, Band 8, S. 117, Par. 4}

Diese Anweisungen, die in Gottes Wort dieser Macht am Ende der Welt gegeben wurden, erfüllten sich in der Geschichte unter Abubekr, dem Führer, der auf Mohammeds Herrschaft folgte...

„**Nach dem Tod Mohammeds folgte** 632 n. Chr. **Abubekr**, der, sobald er seine Autorität und seine Regierung einigermaßen etabliert hatte, einen Rundbrief an die arabischen Stämme sandte, aus dem der folgende Auszug stammt:

„, Wenn ihr die Schlachten des Herrn führt, dann verhaltet euch wie Männer, ohne euch umzudrehen; aber euer Sieg soll nicht mit dem Blut von Frauen und Kindern befleckt werden.

Zerstört keine Palmen und verbrennt keine Getreidefelder. Fällt keine Obstbäume und tut dem Vieh nichts zuleide, nur solchem, welches ihr zum Essen tötet. Wenn ihr einen Bund oder einen Vertrag schließt, haltet euch daran und steht zu eurem Wort. **Und auf eurem Weg werdet ihr einige religiöse Menschen finden, die zurückgezogen in Klöstern leben und sich vornehmen, Gott auf diese Weise zu dienen; lasst sie in Ruhe und tötet sie nicht und zerstört nicht ihre Klöster. Und ihr werdet eine andere Art von Menschen finden, die der Synagoge Satans angehören und kahlgeschorene Scheitel haben. Stellt sicher, dass ihr ihnen die Schädel spaltet und gebt ihnen kein Pardon, bis sie entweder Mohammedaner werden oder Tribut zahlen.**‘

„Weder in der Prophetie noch in der Geschichte wird gesagt, dass die humaneren Anweisungen so gewissenhaft befolgt wurden wie der grausame Befehl; aber es wurde ihnen so befohlen. **Dies sind die einzigen von Gibbon aufgezeichneten Anweisungen, die Abubekr den Anführern gab, deren Aufgabe es war, die Befehle an alle sarazenischen Heere weiterzuleiten.** Die Befehle stimmen mit der Vorhersage überein, als ob der Kalif selbst in bekanntem und direktem Gehorsam gegenüber einem höheren Auftrag als dem eines sterblichen Menschen gehandelt hätte. Und als er auszog, um gegen die Religion Jesu zu kämpfen und **an ihrer Stelle den Mohammedanismus zu verbreiten**, wiederholte er die Worte, von denen in der Offenbarung Jesu Christi vorhergesagt wurde, dass er sie sagen würde.“

„**Das Siegel Gottes auf ihren Stirnen. - In den Anmerkungen zu Kapitel 7:1-3 haben wir gezeigt, dass das Siegel Gottes der Sabbat des vierten Gebots ist**, und die Geschichte verschweigt nicht die Tatsache, dass es während der gesamten gegenwärtigen Dispensation Menschen gab, die den wahren Sabbats hielten. Doch viele fragen sich: **Wer waren die Menschen, die zu dieser Zeit das Siegel Gottes auf ihrer Stirn trugen und dadurch von der mohammedanischen Unterdrückung befreit wurden?** Der Leser möge sich die bereits erwähnte Tatsache vor Augen halten, dass es während dieser ganzen Dispensation Menschen gab, die das Siegel Gottes an ihrer Stirn trugen bzw. den wahren Sabbat bewusst hielten. Und er möge ferner bedenken, dass **die Prophezeiung besagt, dass sich die Angriffe dieser verwüstenden türkischen Macht nicht gegen sie, sondern gegen eine andere Klasse richten.** Das Thema ist damit von allen Schwierigkeiten befreit, denn das ist alles, was die Prophezeiung wirklich behauptet. **Nur eine Klasse von Menschen wird in dem Text direkt angesprochen, nämlich diejenigen, die das Siegel Gottes nicht an ihrer Stirn haben, und die Bewahrung derer, die das Siegel Gottes haben, wird nur implizit erwähnt.** Dementsprechend lehrt uns die Geschichte nicht, dass einer von ihnen in irgendeines der Unglücke involviert war, die die Sarazenen den Objekten ihres Hasses zufügten. **Sie waren gegen eine andere Klasse von Menschen beauftragt worden.** Und die Zerstörung, die diese Klasse von Menschen treffen sollte, wird nicht mit der Erhaltung anderer Menschen in Verbindung gebracht, sondern nur mit der der Früchte und des Grüns der Erde; folglich: Habt weder dem Gras, den Bäumen noch irgendeinem grünen Ding etwas an, sondern nur einer bestimmten Klasse von Menschen. Und in Erfüllung dessen haben wir das seltsame Schauspiel eines Heeres von Invasoren, die das, was solche Heere gewöhnlich zerstören, nämlich das Antlitz und die Erzeugnisse der Natur, verschonen, **und in Erfüllung ihrer**

Erlaubnis, den Menschen zu schaden, die nicht das Siegel Gottes auf ihren Stirnen haben, die Schädel einer Klasse von Religiösen mit kahlgeschorenen Scheiteln spalten, die der Synagoge Satans angehören.“ {Daniel and Revelation, 1909, S. 500-501}

Deshalb, so wie die Prophetie den Aufstieg dieser Macht aus dem Abgrund zeigt, so zeigt sie wie gleichzeitig auch die Macht am Sonntagsgesetz aus demselben Abgrund aufsteigt, die zuvor eine tödliche Wunde erhalten hatte. An diesem Punkt werden zwei Klassen deutlich erkennbar sein. Eine Klasse, die den Sonntag unwissend einhält, weil sie von den vielen falschen Propheten verführt wurde, sowohl intern als auch extern. Die andere Klasse hingegen wird für die Wahrheit Gottes eintreten und sich weigern, sich ihren Anordnungen zu beugen. Zu dieser Zeit erhebt der Herr diese Macht und erlaubt Satan, diejenigen zu züchtigen, die den Sonntag halten, während er gleichzeitig diejenigen bewahrt, die am Sabbat festhalten. Es wird gesagt, dass sie mit Schwänzen wie Skorpione quälen...

„Und es wurde ihnen gegeben, dass sie sie nicht töteten, sondern **dass sie sie fünf Monate lang quälen würden; und ihre Qualen waren wie die eines Skorpions**, wenn er einen Menschen sticht.“ (Offenbarung 9:5)

„Und **sie hatten Schwänze wie Skorpione, und in ihren Schwänzen waren Stacheln**, und ihre Macht war, die Menschen fünf Monate lang zu verletzen.“ (Offenbarung 9:10)

Ein Skorpion ist in der Bibel nicht nur ein Symbol für die Wüste, aus der der Islam hervorgekommen ist, sondern er steht auch für Gottes Züchtigungen...

„Und während mein Vater euch mit einem schweren Joch beladen hat, will ich euer Joch noch verstärken. **Mein Vater hat euch mit Peitschen gezüchtigt, ich aber will euch mit Skorpionen züchtigen.**“ (1. Könige 12:11)

Ihre Stacheln stehen für das Todesurteil, das über jedem Sünder schwebt, der sich weigert, Buße zu tun...

„Oh Tod, wo ist dein Stachel? O Grab, wo ist dein Sieg? **Der Stachel des Todes ist die Sünde**, und die Kraft der Sünde ist das Gesetz.“ (1. Korinther 15:55-56)

Alle, die Gottes Gesetz brechen, stehen unter dem Fluch. Der Herr sieht über die Unwissenheit der Menschen hinweg. Doch während des Sonntagsgesetzes werden die Gläubigen die Unwissenheit der Menschen beseitigen und ihnen helfen, den Grund zu erkennen, warum dieser Fluch auf ihnen ruht...

„Wäre ich nicht gekommen und hätte zu ihnen geredet, so hätten sie keine Sünde gehabt; nun aber haben sie kein Gewand für ihre Sünde.“ (Johannes 15:22)

Radikale Islamisten durften Rom in der Geschichte für einen Zeitraum von fünf prophetischen Monaten züchtigen, was einem Zeitraum von hundertfünfzig Jahren entspricht. Dieser Zeitraum dauerte vom 27. Juli 1299 bis zum 27. Juli 1449, wo das erste Wehe endete...

„Aber wann hat Othman seinen ersten Angriff auf das griechische Reich unternommen? - Laut Gibbon, Decline and Fall, etc., **'betrat Othman das Gebiet von Nicomedia erstmals am 27. Juli 1299'**.

„Die Berechnungen einiger Autoren gehen davon aus, dass der Zeitraum mit der Gründung des Osmanischen Reiches beginnen sollte, aber das ist offensichtlich ein Irrtum, denn sie sollten nicht nur einen König über sich haben, sondern die Menschen fünf Monate lang quälen. **Aber die Zeit der Qualen konnte nicht vor dem ersten Angriff der Peiniger beginnen, der, wie oben erwähnt, am 27. Juli 1299 stattfand.**

„Die folgende Berechnung, die auf diesem Ausgangspunkt basiert, wurde in einem Werk mit dem Titel Christ's Second Coming, etc. von J. Litch im Jahr 1838 veröffentlicht.

„**Und ihre Macht war, die Menschen fünf Monate lang zu quälen.**‘ So weit reichte ihr Auftrag, sie durch ständige Plünderungen zu quälen, aber nicht, sie politisch zu töten. **‘Fünf Monate', dreißig Tage pro Monat, ergeben hundertfünfzig Tage; und diese Tage, die symbolisch sind, bedeuten hundertfünfzig Jahre. Die einhundertfünfzig Jahre beginnen am 27. Juli 1299 und reichen bis 1449.** Während dieses Zeitraums befanden sich die Türken in einem fast ununterbrochenen Krieg mit dem griechischen Reich, ohne es jedoch zu erobern. Sie eroberten einige der griechischen Provinzen und hielten sie, aber die griechische Unabhängigkeit blieb in Konstantinopel erhalten. **Doch im Jahr 1449, dem Ende der hundertfünfzig Jahre, kam es zu einer Veränderung, deren Geschichte unter der darauf folgenden Posaune zu finden sein wird.**“ {Daniel and Revelation, 1909, S. 507, Par. 1-4}

Während dieser einhundertfünfzig Jahre werden sie den Tod suchen und nicht finden, was die schreckliche Wirkung der Züchtigungen verdeutlicht. Wie wir jedoch studiert haben, sind diese Wehen nur ein Typus für Satan und seine Engel während der sieben letzten Plagen. Vergleichen wir die hier verwendete Sprache mit den Auswirkungen auf diejenigen, die das Malzeichen des Tieres dauerhaft empfangen...

„**Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und ihn nicht finden** und werden begehren zu sterben, und der Tod wird vor ihnen fliehen.“ (Offenbarung 9:6)

„Und der dritte Engel folgte ihnen und sprach mit großer Stimme: **Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild und sein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand**, der wird von dem Wein des Zorns Gottes trinken, der unvermischt in den Kelch seines Grimmes gegossen ist, und **er wird gequält werden** mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm: Und **der Rauch ihrer Qualen steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten** und die das Malzeichen seines Namens annehmen.“ (Offenbarung 14:9-11)

Wie wir lesen können, ist die Qual des ersten Wehes, in der diejenigen, die den Sonntag anbeten, den Tod suchen und nicht finden werden, lediglich ein Typus auf die ewigen Qualen, die über diejenigen kommen werden, die das Malzeichen des Tieres annehmen, bis schließlich sterben. Dieser Tod wird eine bloße Ruhe im Schlaf sein, bis sie nach den tausend Jahren aufwachen und sich dem Gericht stellen müssen.

Die Prophetie zeigt, dass es während des Sonntagsgesetzes viele Märtyrer geben wird. Allerdings werden nur diejenigen, die fest für die Wahrheit gegen Rom eintreten, von Rom zu Märtyrern gemacht werden. Der Islam ist ein Abbild Satans und seiner Engel, denen es nicht erlaubt ist, diejenigen anzurühren, die das Siegel auf ihrer Stirn tragen. Diese Qualen, die der radikale Islam gegen Rom ausübt, werden als Anschuldigung gegen Gottes Volk verwendet werden, dass sie Schuld daran seien, dass diese Züchtigungen über sie hereinbrechen. Anstatt zu erkennen, dass es ihre eigene Sünde ist, die diese Pein über sie gebracht hat, werden sie einen Sündenbock suchen und Gottes wahres Volk fälschlicherweise anklagen...

„Ich sah, dass das zwei-hörnige Tier den Mund eines Drachen hatte und dass seine Macht in seinem Kopf war und dass **das Dekret aus seinem Mund kommen würde**. Und ich sah die Mutter der Huren, dass die Mutter nicht die Töchter war, sondern getrennt und verschieden von ihnen. Ihre Zeit ist vorbei und ihre Töchter, die protestantischen Sekten, waren die nächsten, die auf die Bühne kamen und denselben Geist auslebten, den die Mutter hatte, als sie die Heiligen verfolgte. Ich sah, dass, während die Mutter an Macht verlor, die Töchter wuchsen, und bald werden sie die Macht ausüben, die einst die Mutter ausübte.

„Ich sah, dass die nominelle Kirche und die nominellen Adventisten uns wie Judas an die Katholiken verraten würden, um ihren Einfluss gegen die Wahrheit geltend zu machen. Die Heiligen werden dann ein verborgenes Volk sein, das den Katholiken wenig bekannt ist. **Aber die Kirchen und nominellen Adventisten, die unseren Glauben und unsere Bräuche kennen (denn sie hassten uns wegen des Sabbats, weil sie ihn nicht widerlegen konnten), werden die Heiligen verraten und sie den Katholiken als diejenigen melden, die die Institutionen des Volkes missachteten, nämlich dass sie den Sabbat halten und den Sonntag missachteten.**

„Dann fordern die Katholiken die Protestanten auf, voranzugehen, und ein Dekret zu erlassen, dass alle, die nicht den ersten Tag der Woche anstelle des siebten Tages einhalten wollen,

getötet werden sollen. Und die Katholiken, deren Zahl groß ist, werden den Protestanten beistehen. Die Katholiken werden ihre Macht an das Bild des Tieres abgeben. Und die Protestanten werden arbeiten, wie ihre Mutter vor ihnen gearbeitet hat, um die Heiligen zu vernichten..." {Spalding and Magan, S. 2, Par. 1}

Wenn sich das Volk Gottes weigert, sich zu beugen, wird dies schließlich dazu führen, dass ein Todesurteil gegen sie gefällt wird. Das bringt uns zu dem Punkt des zweiten Wehes.

Das zweite Wehe

Als Rom aus dem Abgrund aufstieg, um das Volk Gottes zu verfolgen, wurde der radikale Islam auferweckt, um das Gleiche mit Rom zu tun. Wenn Rom ein Todesdekret gegen das Volk Gottes erlässt, werden auch die radikalen islamistischen Gruppen nicht mehr zurückgehalten. Dann werden nicht mehr nur Einzelpersonen bestraft, sondern die Nationen, die dieses Dekret erlassen haben, werden eine noch größere Strafe erleiden...

„Ein Wehe ist vergangen; und siehe, es kommen noch zwei Wehe danach. Und der sechste Engel stieß in seine Posaune, und ich hörte eine Stimme von den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht, die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Löst die vier Engel, die gebunden sind in dem großen Strom Euphrat. Und die vier Engel wurden losgelassen, die bereitet waren auf eine Stunde und einen Tag und einen Monat und ein Jahr, um den dritten Teil der Menschen zu töten.“ (Offenbarung 9:12-15)

Im obigen Vers, der den Beginn des zweiten Wehe markiert, sehen wir, dass der Zeitraum von fünf Monaten, der zur Züchtigung derer, die den Sonntag hielten, gegeben wurde, zu Ende geht und den Beginn eines neuen Zeitraums markiert. Dieses Mal werden die Einschränkungen, die dieser Macht auferlegt waren, aufgehoben, was durch das Lösen der vier Engel veranschaulicht wird. Es ist ihnen nun erlaubt, den "dritten Teil" zu töten, genau wie es die ersten vier Posaunen mit dem "dritten Teil", der Babylon repräsentiert, getan haben. Die Zeitspanne, die ihnen für dieses Werk zur Verfügung steht, wird durch "eine Stunde und einen Tag und einen Monat und ein Jahr" dargestellt...

„Das erste Wehe sollte vom Aufkommen des Mohammedanismus bis zum Ende der fünf Monate andauern. Dann sollte das erste Wehe enden und das zweite beginnen. Und **als der sechste Engel ertönte, wurde ihm befohlen, die Einschränkungen wegzunehmen, die dem Volk auferlegt worden waren und durch die es auf das Werk beschränkt war, Menschen zu quälen, und sein Auftrag wurde so erweitert, dass es ihm erlaubt war, den dritten Teil der Menschen zu töten.** Dieser Befehl kam von den vier Hörnern des goldenen Altars.

„Die vier Engel. - Dies waren die vier wichtigsten Sultanate, aus denen sich das Osmanische Reich zusammensetzte und die in dem Land lagen, das vom großen Fluss Euphrat bewässert wurde. Diese Sultane befanden sich in Aleppo, Iconium, Damaskus und Bagdad. Zuvor waren sie eingeschränkt worden, aber Gott befahl es und sie wurden gelöst.

„Im Jahr 1449 starb der griechische Kaiser Johannes Paläologus, hinterließ aber keine Kinder, die seinen Thron erben sollten, und sein Bruder Konstantin trat die Nachfolge an. Aber er wagte es nicht, den Thron ohne die Zustimmung von Amurath, dem türkischen Sultan, zu besteigen. Er sandte daher Botschafter aus, um dessen Zustimmung einzuholen, und erhielt sie, bevor er sich anmaßte, sich als Herrscher zu bezeichnen.

„Diese historische Tatsache sollte im Zusammenhang mit der obigen Vorhersage sorgfältig untersucht werden. Es handelte sich nicht um einen gewaltsamen Überfall auf die Griechen, durch den ihr Reich gestürzt und ihre Unabhängigkeit genommen wurde, sondern einfach um eine freiwillige Preisgabe dieser Unabhängigkeit in die Hände der Türken. Die Autorität und Vorherrschaft der türkischen Macht wurde anerkannt, als Konstantin quasi sagte: ‚Ich kann nicht regieren, wenn ihr es nicht erlaubt.‘

„Die vier Engel wurden für eine Stunde, einen Tag, einen Monat und ein Jahr gelöst, um den dritten Teil der Menschen zu töten. Dieser Zeitraum beläuft sich auf dreihunderteinundneunzig Jahre und fünfzehn Tage, in denen die osmanische Vorherrschaft in Konstantinopel bestehen sollte. Also: Ein prophetisches Jahr sind dreihundertsechzig prophetische Tage bzw. dreihundertsechzig buchstäbliche Jahre; ein prophetischer Monat, dreißig prophetische Tage, sind dreißig buchstäbliche Jahre; ein prophetischer Tag ist ein buchstäbliches Jahr; und eine Stunde bzw. der vierundzwanzigste Teil eines prophetischen Tages wäre ein vierundzwanzigster Teil eines buchstäblichen Jahres also fünfzehn Tage; das Ganze ergibt dreihunderteinundneunzig Jahre und fünfzehn Tage. DAR 481.1

„Doch obwohl die vier Engel durch die freiwillige Unterwerfung der Griechen gelöst wurden, erwartete den Sitz des Reiches noch ein anderes Verhängnis. Amurath, der Sultan, dem sich Konstantin XIII. unterwarf und mit dessen Erlaubnis er in Konstantinopel regierte, starb bald darauf und wurde 1451 von Mohammed II. abgelöst, der sich Konstantinopel als Sitz seines Reiches sichern wollte.

„Er traf daher Vorbereitungen für die Belagerung und Einnahme der Stadt. Die Belagerung begann am 6. April 1453 und endete mit der Einnahme der Stadt und dem Tod des letzten Konstantin am 16. Mai. Und die östliche Stadt der Cäsaren wurde zum Sitz des Osmanischen Reiches.“ {Daniel and Revelation, S. 480-481}

Diese Zeitspanne in der Geschichte führte zur Erfüllung einer Vorhersage am 11. August 1840...

„Im Jahr 1840 erregte eine weitere bemerkenswerte Erfüllung der Prophetie großes Interesse. Zwei Jahre zuvor hatte Josiah Litch, einer der führenden Prediger des zweiten Kommens, eine Auslegung von Offenbarung 9 veröffentlicht, in der er den Untergang des Osmanischen Reiches vorhersagte. Seinen Berechnungen zufolge sollte diese Macht ‘im Jahr 1840 n. Chr., irgendwann im Monat August’ gestürzt werden. Und nur wenige Tage vor der Erfüllung schrieb er: **„Wenn man annimmt, dass der erste Zeitraum, 150 Jahre, genau erfüllt wurde, bevor Deacozes mit Erlaubnis der Türken den Thron bestieg, und dass die 391 Jahre, fünfzehn Tage, am Ende des ersten Zeitraumes begannen, wird sie am 11. August 1840 enden, wenn erwartet werden kann, dass die osmanische Macht in Konstantinopel gebrochen wird.** Und ich glaube, dass dies der Fall sein wird.‘- Josiah Litch, in Signs of the Times and Expositor of Prophecy, 1. August 1840.

„Genau zu diesem Zeitpunkt nahm die Türkei durch ihre Botschafter den Schutz der verbündeten europäischen Mächte an und stellte sich damit unter die Kontrolle der christlichen Nationen. **Das Ereignis erfüllte die Vorhersage genau.** (Siehe Anhang.) Als dies bekannt wurde, waren viele Menschen von der Richtigkeit der von Miller und seinen Mitstreitern angewandten Prinzipien der prophetischen Auslegung überzeugt, und die Adventbewegung erhielt einen wunderbaren Auftrieb. **Gelehrte und angesehene Männer schlossen sich Miller an, sowohl beim Predigen als auch bei der Veröffentlichung seiner Ansichten, und von 1840 bis 1844 breitete sich das Werk rasch aus.**“ {The Great Controversy, S. 334-335}

In unserer letzten Ausgabe haben wir dieses Todesdekret bereits in Bezug auf die Prophezeiung in Matthäus vierundzwanzig platziert, die den Punkt markiert, an dem sie dem Tode ausgeliefert werden...

„**Dann werden sie euch ausliefern, um euch zu bedrängen, und euch zu töten, und ihr werdet von allen Völkern gehasst werden um meines Namens willen. Und dann werden viele Anstoß nehmen und werden einander verraten und werden einander hassen. Und es werden viele falsche Propheten aufstehen und werden viele verführen.** Und weil die Ungerechtigkeit überhandnehmen wird, wird die Liebe vieler erkalten. Wer **aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.**“ (Matthäus 24:9-13)

Wie wir oben lesen können, heißt es zur gleichen Zeit, in der sie euch ausliefern und ein Todesdekret erlassen, viele falsche Propheten aufkommen werden. Daraus können wir ersehen, wie Matthäus vierundzwanzig und die Wehen miteinander übereinstimmen. Wenn das Sonntagsgesetz in Kraft tritt, erheben sich falsche Propheten, was dem Beginn des ersten Wehe entspricht, und wenn sie ein Todesdekret erlassen, weil Gottes Volk sich weigert am Sonntag anzubeten, werden wiederum falsche Propheten aufstehen, was dem Beginn des zweiten Wehe entspricht. Dieses zweite Wehe wird bis zu dem Punkt gehen, der durch den 11. August 1840 vorausgeschattet wurde, an dem das zweite Wehe endet. In Übereinstimmung damit geben uns die sieben letzten Plagen, die

durch diese Wehen während des Sonntagsgesetzes vorausgeschattet werden, ein Muster in Übereinstimmung mit Offenbarung neun. Lesen wir den Anfang der sechsten Posaune, der zweiten Wehe, und vergleichen wir ihn mit der sechsten Plage in Offenbarung sechzehn...

„Und der sechste Engel stieß in seine Posaune, und ich hörte eine Stimme von den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht, die **sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Löse die vier Engel, die gebunden sind in dem großen Strom Euphrat.**“ (Offenbarung 9:13-14)

„Und **der sechste Engel goss seine Schale aus in den großen Strom Euphrat**, und sein Wasser vertrocknete, damit **der Weg der Könige des Ostens bereitet würde**. Und ich sah drei unreine Geister wie Frösche aus dem Mund des Drachens und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten gehen. Denn es sind Geister von Teufeln, die Wunder tun und ausgehen zu den Königen der Erde und des ganzen Erdkreises, um sie zu versammeln zum Kampf an jenem großen Tag des allmächtigen Gottes.“ (Offenbarung 16:12-14)

Wenn wir die sechste Posaune mit der sechsten Plage vergleichen, trifft Typus auf Antitypus. Die vier Engel werden am großen Fluss Euphrat losgelassen, was damit übereinstimmt, dass das Wasser an der gleichen Stelle ausgetrocknet wird. Diese Sprache ist dem Buch Jesaja entnommen, als Kyrus, ein Typus von Christus, mit einer Armee kommt, um Babylon zu bestrafen. Der Fluss Euphrat wurde ausgetrocknet, um dies zu erreichen...

„Der zur Tiefe sagt: **Sei trocken, und ich will deine Ströme austrocknen: der von Kyrus sagt: Er ist mein Hirte** und wird alles tun, was mir gefällt, der sogar zu Jerusalem sagt: **Du sollst gebaut werden, und zum Tempel: Dein Grundstein soll gelegt werden.**“ (Jesaja 44:27-28)

„**So spricht der Herr zu seinem Gesalbten, zu Kyrus**, dessen rechte Hand ich ergriffen habe, um die Völker vor ihm zu unterwerfen; und **ich will die Lenden der Könige lösen, um vor ihm die zweiflügeligen Tore zu öffnen**, und die Tore sollen nicht verschlossen werden.“ (Jesaja 45:1)

Die Könige des Ostens, die in Offenbarung sechzehn dargestellt werden, beziehen sich auf Darius und seinen General Kyrus. Diese beiden Könige verkörpern den Vater und Christus. Sie kommen, um Babylon zu bestrafen, weil es ein Todesdekret gegen Gottes Volk erlassen hat. Wenn sie dies tun, besiegeln sie bereits ihr Schicksal, das ihnen unmittelbar bevorsteht. Beachtet auch, dass zu dieser Zeit die dreifältige Vereinigung aufkommt. Wenn sie sich erhebt, tut sie erneut Wunder, wie sie es am Sonntagsgesetz getan hat, parallel zu den falschen Propheten intern. Außerdem haben wir in unserem Studium von Matthäus vierundzwanzig gesehen, dass der Punkt

an dem sie dich ausliefern, ein Zeichen für Gottes Volk sein sollte. Dargestellt wurde dies, indem Jerusalem von Armeen belagert sein würde...

„Und wenn ihr seht, dass Jerusalem von Heeren belagert ist, dann wisst, dass seine Verwüstung nahe ist.“ (Lukas 21:20)

Während des Sonntagsgesetzes befindet sich Gottes Volk geistlich in der Gefangenschaft in Babylon und die Zerstörung Jerusalems würde die Zerstörung seines Volkes bedeuten. Daher ist es kein Zufall, dass der Einzug von Kyrus in Babylon, der durch die sechste Plage markiert ist, ein Zeichen dafür ist, dass sie bald befreit werden würden...

„Das Auftauchen des Heeres von Kyrus vor den Mauern von Babylon war für die Juden ein Zeichen, dass ihre Befreiung aus der Gefangenschaft nahe war. Mehr als ein Jahrhundert vor der Geburt von Kyrus hatte die Inspiration ihn namentlich erwähnt und das eigentliche Werk aufgezeichnet, das er tun sollte, um die Stadt Babylon unbemerkt einzunehmen und **den Weg für die Befreiung der Kinder der Gefangenschaft zu bereiten.** Durch Jesaja war das Wort gesprochen worden.“ {Propheten und Könige, S. 551, Par. 1}

Wenn also Gottes Volk von seinen Feinden umlagert ist, die ihm nur Schaden zufügen wollen, sollten wir großen Mut aus der Tatsache schöpfen, dass Christus bereits mit seiner Armee (dem radikalen Islam) vor Ort ist, die er benutzen wird, um Babylon für das Böse zu züchtigen, das sie gegen euch tun wollen. Wir können das gleiche Bild in der Geschichte von Elisa sehen. Als der König von Assyrien gegen Israel Krieg führen wollte, erzählte Elisa ihnen im Voraus von seinen Plänen und schattete damit Gottes Volk am Ende der Welt voraus, das Gottes Volk vor den Plänen Satans warnen soll, bevor er sie ausführt. Diese Warnung zog den Zorn des Königs auf sich, woraufhin der König die Stadt, in der sich Elisa aufhielt, umzingelte, eine Parallele zu der Belagerung Jerusalems in Matthäus vierundzwanzig...

„Und er sprach: Geh hin und erkundige dich, wo er ist, damit ich hinschicke und ihn holen lasse. Und es wurde ihm gesagt: Siehe, er ist in Dothan. Da sandte er Rosse und Wagen und ein großes Heer dorthin, und sie kamen bei Nacht und umzingelten die Stadt.“ (2 Könige 6:13-14)

Zu dieser Zeit sah Elisas Diener die große Armee, die die Stadt umzingelte, und war ratlos, was er tun sollte...

„Und als der Knecht des Mannes Gottes früh aufgestanden und hinausgegangen war, siehe, da umzingelte ein Heer die Stadt mit Rossen und Streitwagen. Und sein Knecht sprach zu ihm: Ach, mein Herr, was sollen wir tun?“ (2 Könige 6:15)

Elisa, der für diejenigen steht, die die Prophetie verstehen und von Gott gesandt sind, öffnet die Augen seines Dieners und gibt ihm eine Offenbarung, die die Bekehrung seines Dieners darstellt...

Er antwortete: „**Fürchte dich nicht, denn die, die mit uns sind, sind mehr als die, die mit ihnen sind.** Und Elisa betete und sprach: Herr, **ich bitte dich, öffne seine Augen, dass er sehen kann. Und der Herr öffnete die Augen des jungen Mannes, und er sah. Und siehe, der Berg war voll von feurigen Pferden und Wagen um Elisa herum.**“ (2 Könige 6:16-17)

Blindheit ist ein Symbol für Sünde, doch wenn unsere Augen geöffnet werden, werden wir sehen, wie Gott sieht und mit ihm eins sein...

„Und Jesus sprach: Ich bin zum Gericht in diese Welt gekommen, **damit die, die nicht sehen, sehend werden**, und die, die sehen, **blind gemacht werden.** Und einige von den Pharisäern, die bei ihm waren, hörten diese Worte und sprachen zu ihm: **Sind wir auch blind?** Jesus sprach zu ihnen: **Wenn ihr blind wärt, hättet ihr keine Sünde; nun aber sagt ihr: Wir sehen; darum bleibt eure Sünde.**“ (Johannes 9:39-41)

„Denn jetzt sehen wir durch ein dunkles Glas, dann aber von Angesicht zu Angesicht. **Jetzt erkenne ich teilweise, dann aber werde ich erkennen, wie auch ich erkannt bin.**“ (1. Korinther 13:12)

Diese Offenbarung wird ein Thema unserer nächsten Ausgabe sein, in der wir zeigen werden, dass sie uns vor unseren Feinden retten wird. Zurück zu unserer Illustration: Als die syrische Armee kommt, um Elisa gefangen zu nehmen, ist der Herr mit einer größeren Armee zur Stelle, um ihn zu befreien. Wenn man euch also vor Könige ausliefert und danach trachtet euch zu töten, hat der Herr bereits eine Armee aufgestellt, um euch zu befreien. Ebenso hat der Herr in der Geschichte immer dann, wenn Rom eine Armee aufstellte, um Gottes Volk zu vernichten, die islamischen Horden kommen lassen, um die Römer von ihrem Vorhaben abzulenken...

„Ein dunkler und bedrohlicher Tag war für die Reformation gekommen. Ungeachtet des Wormser Edikts, das Luther zum Geächteten erklärte und die Lehre oder den Glauben an seine Lehren verbot, hatte im Reich bisher religiöse Toleranz geherrscht. **Gottes Vorsehung hatte die Kräfte, die sich der Wahrheit widersetzen, in Schach gehalten.** Karl V. war entschlossen, die Reformation zu vernichten, **aber oft, wenn er die Hand zum Schlag erhob, war er gezwungen gewesen, sich von dem Schlag abzuwenden.** Immer wieder schien die sofortige Vernichtung aller, die es wagten, sich Rom zu widersetzen, unausweichlich; **aber im entscheidenden Moment erschienen die Armeen der Türken an der Ostgrenze, oder der König von Frankreich oder sogar der**

Papst selbst, eifersüchtig auf die wachsende Größe des Kaisers, **fürhten Krieg gegen ihn.**“ {Great Controversy, S. 197, Par. 2}

Die sechste Plage/Posaune stellt die Zeitspanne dar, von dem Punkt, an dem ihr den Königen ausgeliefert werdet, um zu Tode gebracht zu werden bis zu eurer Befreiung. Schwester White erklärt uns, dass wir am Ende der sechsten Plage und am Anfang der siebten Plage von unseren Feinden befreit werden...

„Um Mitternacht offenbart Gott seine Macht zur Befreiung seines Volkes. Die Sonne erscheint und strahlt in ihrer ganzen Kraft. Zeichen und Wunder folgen in rascher Folge. Die Gottlosen schauen mit Schrecken und Erstaunen auf die Szene, während die Gerechten mit feierlicher Freude die Zeichen ihrer Befreiung betrachten. Alles in der Natur scheint aus dem Gleichgewicht geraten zu sein. Die Ströme hören auf zu fließen. Dunkle, schwere Wolken ziehen auf und prallen gegeneinander. Inmitten der zornigen Himmel ist ein klarer Raum von unbeschreiblicher Herrlichkeit, aus dem die Stimme Gottes ertönt wie das Rauschen vieler Wasser, die sagt: „Es ist geschehen“. Offenbarung 16:17.

„Diese Stimme erschüttert den Himmel und die Erde. Es gibt ein gewaltiges Erdbeben, „wie es nicht war, seit Menschen auf der Erde sind, ein so gewaltiges und großes Erdbeben“. Verse 17, 18. Das Firmament scheint sich zu öffnen und zu schließen. Die Herrlichkeit vom Thron Gottes scheint durchzublitzen. Die Berge beben wie ein Schilfrohr im Wind, und zerklüftete Felsen werden nach allen Seiten hin verstreut. Es gibt ein Tosen wie bei einem aufkommenden Sturm. Das Meer tobt vor Wut. **Man hört das Gebrüll eines Orkans wie die Stimme von Dämonen, die im Auftrag der Zerstörung unterwegs sind.** Die ganze Erde hebt sich und schwillt an wie die Wellen des Meeres. Ihre Oberfläche bricht auf. Ihre Fundamente scheinen nachzugeben. Gebirgsketten sinken ab. Bewohnte Inseln verschwinden. Die Hafenstädte, die durch ihre Bosheit wie Sodom geworden sind, werden von den wütenden Wassern verschlungen. Gott gedachte Babylon, der Großen, um ihr den Becher mit dem Wein des grimmigen Zorns zu geben. Große Hagelkörner, ein jeder so schwer wie ein Talent, verrichten ihr Zerstörungswerk. Verse 19, 21. Die stolzesten Städte der Erde werden nieder gebracht. Die herrschaftlichen Paläste, mit denen die Großen der Welt ihren Reichtum verschwendet haben, um sich selbst zu verherrlichen, stürzen vor ihren Augen in sich zusammen. **Gefängnismauern werden zerrissen, und Gottes Volk, das um seines Glaubens willen in Gefangenschaft gehalten wurde, wird befreit.**“ {Great Controversy, S. 636, Par. 2,3}

Wie wir oben lesen können, werden Himmel und Erde erschüttert, wenn das Volk Gottes durch die Stimme Gottes befreit wird. Es gibt auch ein großes Erdbeben. In unserer letzten Ausgabe bezeichnete Schwester White den Punkt, an dem der Himmel und die Erde erschüttert werden, als den Punkt in Matthäus vierundzwanzig, an dem Jerusalem zerstört wird, aber auch an dem die Gerechten befreit werden...

„Am 16. Dezember 1848 gab mir der Herr einen Einblick in die Erschütterung der Kräfte des Himmels. Ich sah, dass der Herr, als er bei den **von Matthäus, Markus und Lukas aufgezeichneten Zeichen „Himmel“** sagte, **den Himmel meinte**, und als er **„Erde“** sagte, **meinte er die Erde. Die Kräfte des Himmels sind die Sonne, der Mond und die Sterne.** Sie herrschen am Himmel. Die Mächte der Erde sind diejenigen, die auf der Erde herrschen. **Die Mächte des Himmels werden durch die Stimme Gottes erschüttert werden.** Dann werden die Sonne, der Mond und die Sterne von ihren Plätzen bewegt. Sie werden nicht vergehen, sondern durch die Stimme Gottes erschüttert werden.

„Dunkle, schwere Wolken zogen auf und prallten gegeneinander. Die Atmosphäre teilte sich und rollte zurück; dann konnten wir durch den offenen Raum im Orion hinaufschauen, **woher die Stimme Gottes kam.** Die heilige Stadt wird durch diesen offenen Raum herunterkommen. Ich sah, dass die Mächte der Erde jetzt erschüttert werden, und dass die Ereignisse in ihrer Reihenfolge kommen. Krieg und Kriegsgerüchte, Schwert, Hunger und Pest werden zuerst die Mächte der Erde erschüttern, **dann wird die Stimme Gottes die Sonne, den Mond und die Sterne und auch diese Erde erschüttern.** Ich sah, dass die Erschütterung der Mächte in Europa nicht, wie manche lehren, die Erschütterung der Mächte des Himmels ist, sondern die Erschütterung der zornigen Nationen.“
{Christian Experience and Teachings, P. 111, Par. 1,2}

Der Beginn der siebten Plage markiert den Punkt, an dem das Zeichen des auf den Wolken kommenden Christus zu sehen ist. Wie wir lesen können, wird Jerusalem, das die 144.000 repräsentiert, bei den buchstäblichen sieben letzten Plagen nicht zerstört, denn die Bewährungszeit ist abgeschlossen und Satan darf niemanden berühren, der das Siegel Gottes an der Stirn trägt. In Matthäus vierundzwanzig werden diese Plagen jedoch versinnbildlicht, ebenso wie das zweite Kommen. Dieses ist gekennzeichnet durch die Zerstörung Jerusalems, stellvertretend für all diejenigen, die sich weigerten, sich vor Rom zu beugen und ihr Zeichen anzunehmen, es aber aus eigener Kraft taten. Das werden wir erklären, wenn wir nach unserer nächsten Ausgabe zu Matthäus vierundzwanzig zurückkehren. Beachten Sie, dass es ein großes Erdbeben gibt, wenn der Himmel und die Erde erbeben. Das bringt uns zurück zu den Posaunen. In der Offenbarung, Kapitel elf, ist von der großen Trübsal die Rede, von eintausendzweihundertundsechzig Jahren päpstlicher Unterdrückung, wie sie in Matthäus vierundzwanzig zu finden ist und die mit der Französischen Revolution ihren Höhepunkt erreicht. Auf dieses Thema können wir in unserer nächsten Ausgabe näher eingehen, aber ich möchte, dass wir sehen, dass die zweite Wehe mit einem großen Erdbeben endet, das mit dem Erschüttern des Himmels und der Erde in Matthäus vierundzwanzig übereinstimmt...

„**Und zu derselben Stunde geschah ein großes Erdbeben**, und der zehnte Teil der Stadt stürzte ein, und in dem Erdbeben wurden siebentausend Menschen erschlagen; und die übrigen erschranken

und priesen den Gott des Himmels. **Das zweite Wehe ist vorüber; und siehe, das dritte Wehe kommt bald.**“ (Offenbarung 11:13-14)

„Sofort nach der Trübsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden und der Mond seinen Schein verlieren, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden: Und dann wird das Zeichen des Menschensohns am Himmel erscheinen; und dann werden wehklagen alle Geschlechter der Erde und werden sehen den Menschensohn kommen in den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit. Und er wird seine Engel aussenden mit großem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen.“ (Matthäus 24:29-31)

Schwester White erklärt uns, dass am 11. August 1840 der Spätregen ausgegossen wird. Dies geschieht am Ende des Untersuchungsgerichts für Gottes Volk, das, wie wir bereits verstanden haben, das Ende der dreihunderteinundneunzig Jahre und fünfzehn Tage ist und uns zum Ende des zweiten Wehe bringt...

„Der Engel, der sich der Verkündigung der dritten Engelsbotschaft anschließt, wird die ganze Erde mit seiner Herrlichkeit erhellen. Ein Werk von weltweitem Ausmaß und ungeahnter Macht wird hier vorausgesagt. **Die Adventbewegung von 1840-44 war eine herrliche Manifestation der Macht Gottes; die Botschaft des ersten Engels wurde zu jeder Missionsstation in der Welt getragen,** und in einigen Ländern herrschte das größte religiöse Interesse, das seit der Reformation im sechzehnten Jahrhundert in irgendeinem Land zu beobachten war; aber dies wird von der mächtigen Bewegung unter der letzten Warnung des dritten Engels noch weit übertroffen werden.

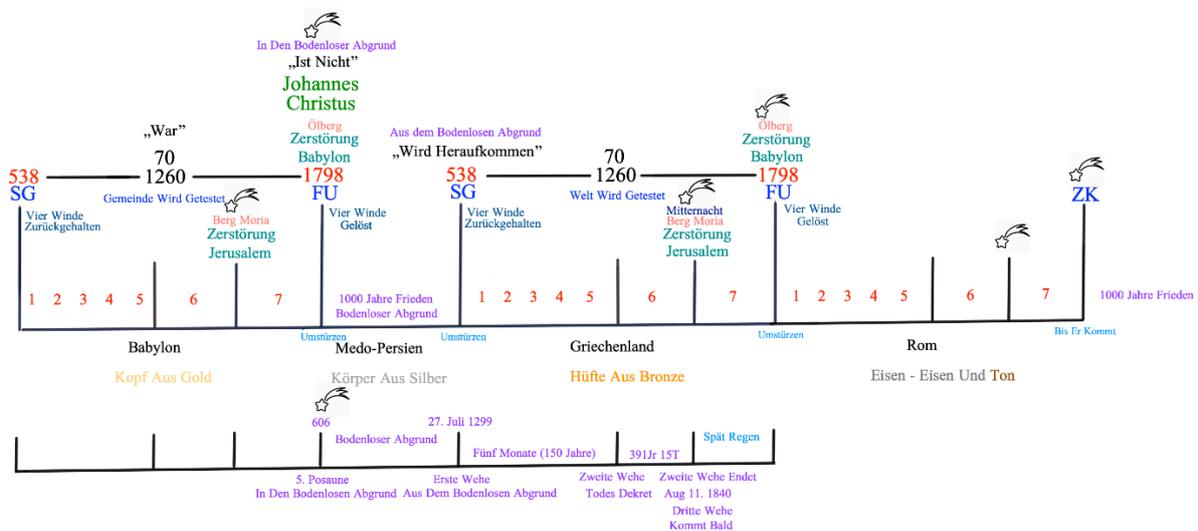
„Das Werk wird dem des Pfingsttages ähnlich sein. Wie der "Frühregen" in der Ausgießung des Heiligen Geistes bei der Eröffnung des Evangeliums gegeben wurde, um die kostbare Saat aufgehen zu lassen, so wird der "Spätregen" am Ende des Evangeliums gegeben werden, um die Ernte reifen zu lassen; Dann werden wir erkennen, wenn wir den Herrn kennenlernen; sein Hervorgehen ist bereit wie der Morgen, und er wird zu uns kommen wie der Regen, wie der Spätregen und der Frühregen auf die Erde. (Hosea 6:3) 'Freut euch also, ihr Kinder Zions, und freut euch über den Herrn, euren Gott; denn er hat euch den Frühregen in Maßen gegeben, und er wird den Regen für euch fallen lassen, den Frühregen und den Spätregen.' (Joel 2:23) 'In den letzten Tagen, spricht Gott, will ich meinen Geist ausgießen über alles Fleisch.' 'Und es wird geschehen, wer den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.' (Apostelgeschichte 2:17, 21.) Das große Werk des Evangeliums wird nicht mit einer geringeren Manifestation der Macht Gottes enden, als es begonnen hat. Die Prophezeiungen, die sich in der Ausgießung des Frühregens zu Beginn des Evangeliums erfüllt haben, werden sich auch im Spätregen an seinem Ende erfüllen. **Hier sind "die Zeiten der Erquickung", auf die der Apostel Petrus vorausblickte, als er sagte: "So tut nun Buße und bekehrt euch, damit eure Sünden ausgetilgt werden [im Untersuchungsgericht], wenn die Zeiten der**

Erquickung kommen werden vom Angesicht des Herrn, und er Jesus senden wird. [Apostelgeschichte 3:19, 20.]“ {Great Controversy 1888, S. 610-611}

Um zu beweisen, dass das Ende der sechsten Plage/Posaune den Punkt markiert, an dem der Spätregen ausgegossen wird, erklärt Schwester White, dass der Spätregen ausgegossen wird, wenn die siebte Plage beginnt...

„Wir müssen die Ausgießung der siebten Schale studieren. Die Mächte des Bösen werden den Konflikt nicht kampflos aufgeben. Aber die Vorsehung hat in der Schlacht von Armageddon auch einen Part. Wenn die Erde von der Herrlichkeit des Engels aus Offenbarung 18 erleuchtet wird, werden die religiösen Elemente, die guten und die bösen, aus ihrem Schlummer erwachen, und die Armeen des lebendigen Gottes werden das Feld einnehmen.“ {Manuscript Release, Band 19, S. 160, Par. 1}

Wenn wir also all diese Informationen zusammenbringen, können wir beweisen, dass das erste Wehe zu Beginn der sechsten Posaune endet und damit den Beginn der sechsten Plage vorausschattet und dass das Ende der sechsten Posaune das Ende der sechsten Plage vorausschattet, wo Gottes Volk befreit wird und der Spätregen während der siebten Plage ausgegossen wird. All dies wollen wir jetzt auf unserem Schaubild zusammenfassen, um es klar erkennen zu können.



Diese Dinge werden noch klarer und stärker werden, so wir auf diese verschiedenen Studien aufbauen. Der Herr bereitet ein Volk darauf vor, einer in Sünde zerbrochenen Welt die letzte Warnungsbotschaft zu überbringen, und solange sein Volk seine Wahrheit nicht versteht, kann dieses Werk nicht vollendet werden. Daher sagt Schwester White, dass diese Erweckung nur dann stattfinden kann, wenn wir das Buch der Offenbarung verstehen...

„Wir sollten uns mehr Zeit für das Studium der Bibel nehmen. **Wir verstehen das Wort nicht so, wie wir es sollten. Das Buch der Offenbarung beginnt mit einer Aufforderung an uns, die darin enthaltenen Anweisungen zu verstehen.** Gesegnet ist, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung', sagt Gott, 'und die halten, was darin geschrieben steht; denn die Zeit ist nahe.' **Wenn wir als Volk verstehen, was dieses Buch für uns bedeutet, wird es unter uns eine große Erweckung geben.** Wir verstehen die Lektionen, die es uns lehrt, nicht vollständig, trotz der Aufforderung, es zu erforschen und zu studieren.“ {Testimonies to Ministers, S. 113, Par. 2}

Ich möchte einen letzten Punkt anführen, der uns helfen wird, die Posaunen als Typus für die Plagen zu sehen. Wenn wir lesen, was in der Schrift über diejenigen steht, die unter dieser Züchtigung nicht Buße tun...

„Und die übrigen Menschen, die von diesen Plagen nicht getötet wurden, aber nicht Buße taten über die Werke ihrer Hände, daß sie nicht anbeten sollen die Teufel und die goldenen, silbernen, ehernen, steinernen und hölzernen Götzen, die weder sehen noch hören noch gehen können.“ (Offenbarung 9:20)

Diese Plagen stellen das Werk der beiden Zeugen dar, die diese Züchtigungen über die Nationen bringen, von welchen sie während der Zeit der sechsten Plage verfolgt werden...

„Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, dass es nicht regnet in den Tagen ihrer Weissagung, und haben Macht über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln, und **die Erde zu schlagen mit allen Plagen, so oft sie wollen.**“ (Offenbarung 11:6)

Wenn Gottes Volk den Sieg über die Sünde errungen hat, repräsentiert durch die zwei Zeugen und die vier Engel, die die Winde loslassen, wird Satan, der diese Winde des Kampfes und der Plagen verursacht, nun der Stimme zwei Zeugen gehorchen und keine Macht mehr über sie haben...

„Und ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; und alles, was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein, und alles, was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein.“ (Matthäus 16:19)

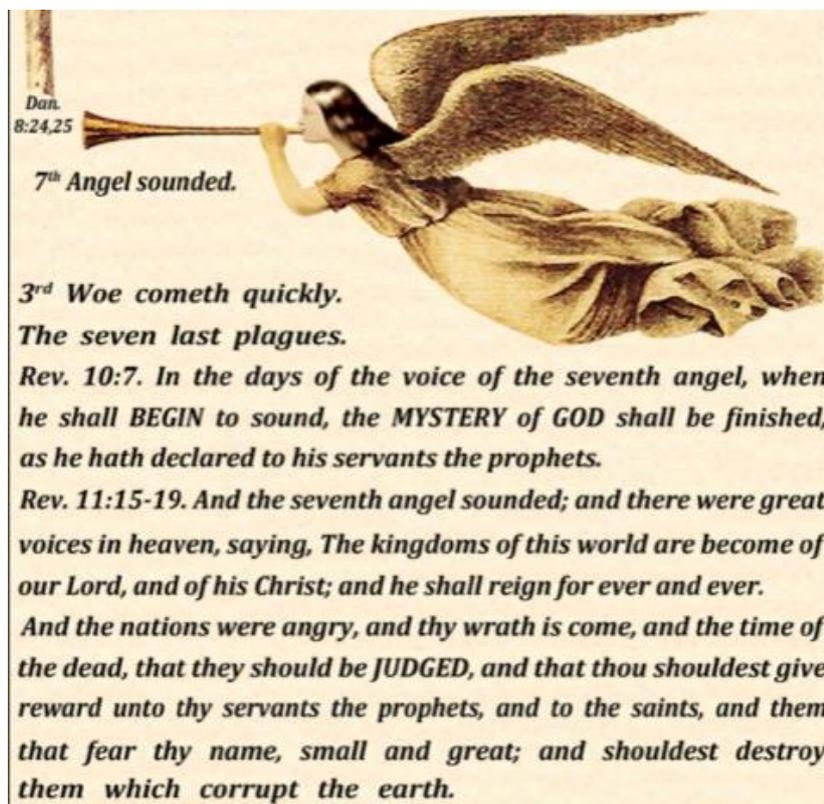
„Und das tat sie viele Tage. Paulus aber, betrübt, wandte sich um und sprach zu dem Geist: Ich befehle dir im Namen Jesu Christi, dass du von ihr ausfährst. Und er fuhr aus zu derselben Stunde.“ (Apostelgeschichte 16:18)

„Da nahmen sich einige der vagabundierenden Juden, Exorzisten, vor, den Namen des Herrn Jesus über die zu rufen, die böse Geister hatten, und sprachen: **Wir beschwören euch bei Jesus, den Paulus predigt. Und es waren sieben Söhne eines gewissen Sceva, eines Juden und Obersten der Priester, die das taten.** Und der böse Geist antwortete und sprach: **Jesus kenne ich, und Paulus kenne ich; wer aber seid ihr?** Und der Mann, in dem der böse Geist war, sprang auf sie und überwältigte sie und gewann die Oberhand über sie, so dass sie nackt und verwundet aus dem Haus flohen.“ (Apostelgeschichte 19:13-16)

Nachdem wir nun begonnen haben, das Wirken Satans durch diese Posaunenmächte zu verstehen, wollen wir abschließend das Werk des dritten Wehe verstehen und worauf es hinweist...

„Das zweite Wehe ist vorüber; und **siehe, das dritte Wehe kommt schnell.**“ (Offenbarung 11:14)

Wenn das zweite Wehe zu Beginn der siebten Plage im Typus endet, lesen wir, dass der Engel aus Offenbarung achtzehn ausgegossen wird, was das Werk des Spätregens illustriert. In unserer nächsten Ausgabe werden wir erklären, was das bedeutet. Aber jetzt möchte ich, dass wir sehen, dass zwischen dem Beginn der siebten Plage im Typus und dem Beginn der siebten Posaune, dem dritten Wehe, eine Zeitspanne liegt. Ich möchte, dass wir verstehen, dass das dritte Wehe den Punkt markiert, an dem die sieben buchstäblichen letzten Plagen ausgegossen werden, wie auf der Karte von 1850 dargestellt...



Unser Gott, den wir anbeten, ist das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Wir haben diese Studie am Ende der Zeit der Trübsal begonnen, wo Babylon bestraft wurde, wo die vier Winde losgelassen wurden, vorausgeschattet durch die ersten vier Posaunen, was der Anfang der Posaunen war. Jetzt sind wir am Ende und damit auch am Anfang der sieben Plagen – ihrer antitypischen Erfüllen - wo die vier Winde losgelassen werden...

„Ich sah, dass die vier Engel **die vier Winde** festhalten würden, bis das Werk Jesu im Heiligtum vollendet ist, **und dann werden die sieben letzten Plagen kommen...**“ {Christian Experience and Teachings, S. 100, Par. 3}

Das dritte Wehe entspricht also dem Punkt, an dem die vier Winde losgelassen werden, was uns lehrt, dass derselbe Ort, an dem die ersten vier Posaunen losgelassen werden und der den Beginn der sieben Posaunen markiert, auch derselbe Ort ist, der das Ende markiert, an dem das dritte Wehe ertönt und Babylon bestraft wird. Dies wurde am 11. September 2001, auch bekannt als 911, vorausgeschattet. Glauben wir, dass es ein Zufall ist, dass der Engel des Abgrunds, der die Macht darstellt, die Babylon bestraft, in Offenbarung 9:11 zu finden ist?

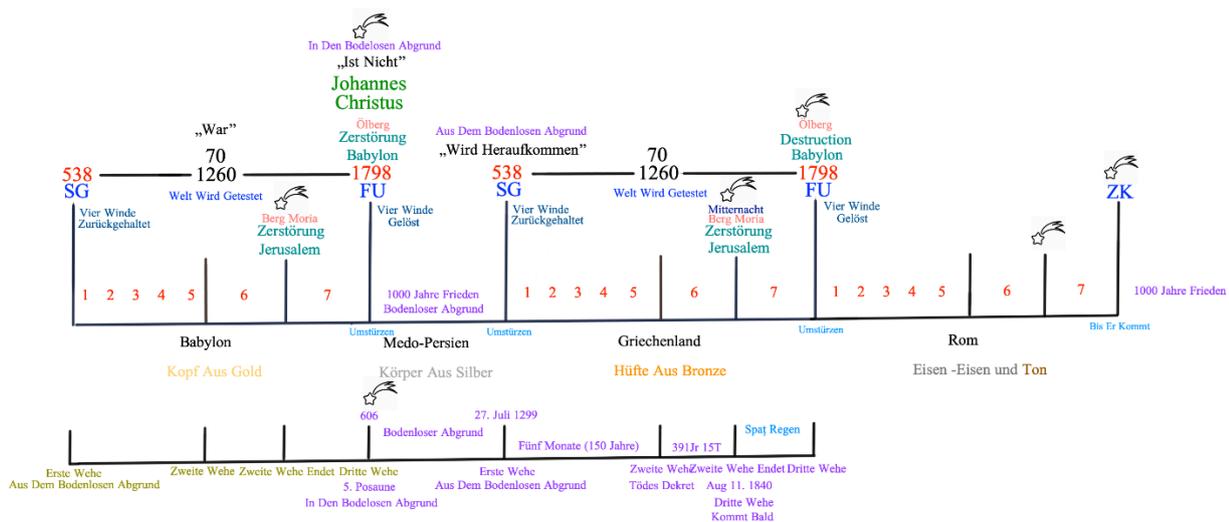
„Jetzt heißt es, ich hätte erklärt, dass **New York** von einer Flutwelle hinweggefegt werden soll. **Das habe ich nie gesagt. Ich habe gesagt, als ich mir die großen Gebäude ansah, die dort Stockwerk für Stockwerk in die Höhe wachsen: 'Was für schreckliche Szenen werden sich abspielen, wenn der Herr sich erheben wird, um die Erde furchtbar zu erschüttern! Dann werden sich die Worte aus Offenbarung 18:1-3 erfüllen.'** Das gesamte achtzehnte Kapitel der Offenbarung ist eine Warnung vor dem, was auf die Erde zukommt. Aber ich habe kein besonderes Licht in Bezug auf das, was auf New York zukommt. **Ich weiß nur, dass die großen Gebäude dort eines Tages durch die Kraft Gottes umgestürzt werden.** Aus dem Licht, das mir gegeben wurde, weiß ich, dass die **Zerstörung in der Welt ist.** Ein Wort des Herrn, eine Berührung seiner mächtigen Kraft, und **diese massiven Gebäude werden fallen.** Es werden sich **Szenen abspielen, deren Furchtbarkeit wir uns nicht vorstellen können.**“ {Life Sketches, S. 411, Par.5}

Diese Strafe, die am 11. September vollstreckt wurde, ist ein Typus für die Strafe, die am Ende des Sonntagsgesetzes, am Ende der siebten Plage und am Ende der tausend Jahre über Babylon kommen wird. Das Ende des zweiten Sonntagsgesetzes markiert den Punkt in der Prophetie, an dem das Werk auf der Erde für jede Seele vollendet ist und Jesus kommt, um sein Erbe einzufordern...

„Und **der siebte Engel stieß in seine Posaune**, und es gab starke Stimmen im Himmel, die sprachen: **Die Königreiche dieser Welt sind die Königreiche unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.** Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen saßen, fielen auf ihr Angesicht und beteten Gott an und sprachen: Wir

danken dir, Herr, allmächtiger Gott, der du bist und der du warst und der du kommst, dass du deine große Macht zu dir genommen hast und regierst. Und **die Völker sind zornig gewesen, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, dass sie gerichtet werden** und du den Lohn gibst deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und dass du **zerstörst, die die Erde zerstören.**“ (Offenbarung 11:15-18)

Ohne zu sehr auf dieses Thema einzugehen, möchte ich abschließend all diese Informationen in unser Schaubild einfügen, damit wir die sich wiederholenden Muster erkennen können und wie sie vorausschatten, was kommen wird, wenn die Bewährungszeit endet...



Zusammenfassung

Gottes Wort ist ein großes Geheimnis, doch wenn man die richtigen Prinzipien anwendet, um seine Wahrheit zu entschlüsseln, kann man sehr deutlich erkennen, wie der Herr, der nicht will, dass einer von uns verloren geht, den Plan offenbart, den Satan im Sinn hat, um zu täuschen und zu zerstören. Lasst uns daher diese Dinge studieren, um sicherzustellen, dass wir auf einem sichereren Wort der Prophetie stehen und nicht auf einer Plattform, die sich ein Mensch ausgedacht hat. In unserer nächsten Ausgabe werden wir uns das Buch Galater ansehen und verstehen, dass die Zeit des Sonntagsgesetzes genau die Erfahrung ist, die der Herr nutzen wird, um viele Menschen aus Babylon herauszuführen und sie zu tauglichen Gefäßen für sein Königreich zu erziehen. Möge der Herr mit uns allen sein in unserem Bemühen in dieses Königreich einzuziehen. Gottes Segen.